

THE ONO PEDAL ASSISTED TRANSPORTER

BETRIEBSANLEITUNG



Dok.-Nr.: ONOPE1000-00
Revision: 01
Stand: 02-2022



IMPRESSUM

© 2022 ONOMOTION GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Die vorliegende Anleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Eine unerlaubte Vervielfältigung, Übersetzung oder Nachdruck dieser Anleitung ist nicht gestattet. Auch die Entnahme von Bildern oder die Vervielfältigung auf anderen Wegen, sowie die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben vorbehalten und sind nur mit schriftlicher Genehmigung der ONOMOTION GmbH gestattet. Alle Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Wir denken weiter: Die ONOMOTION GmbH ist ständig bestrebt, die Produkte zu verbessern. Sie behält sich das Recht vor, alle Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen, die sie für nötig erachtet. Eine Verpflichtung zum nachträglichen Umbau bereits gelieferter ONO | Pedal Assisted Transporter ist damit nicht verbunden.

Technische Angaben, technische Änderungen, Verbesserungen und Irrtümer sind vorbehalten.

Die Darstellungen und Bilder sind von ONOMOTION GmbH erstellt und als Beispiel illustriert. Technische Neuentwicklungen und Veränderungen sind vorbehalten.

Die Originalbetriebsanleitung ist in deutscher Sprache verfasst.

Die Betriebsanleitungen anderer Sprachen wurden aus dem Deutschen übersetzt.

ONOMOTION GmbH

Scheringstraße 1
13355 Berlin

Telefon: +49 (30) 403 63 1410

E-Mail: hello@onomotion.com

Internet: www.onomotion.com







VORWORT

Die vorliegende Betriebsanleitung informiert Sie ausführlich über die Bedienung und Wartung Ihres neuen ONO | The Pedal Assisted Transporters. Sie enthält außerdem Sicherheitshinweise, die einen gefahrlosen Einsatz gewährleisten.

Mit der vorliegenden Betriebsanleitung wollen wir Ihnen helfen, den größtmöglichen Nutzen aus Ihrem neuen ONO | The Pedal Assisted Transporter zu ziehen.

Sie werden mit Ihrem ONO | The Pedal Assisted Transporter lange zufrieden sein, wenn Sie ihn immer sachgerecht einsetzen und sorgfältig warten und pflegen. Lesen Sie deshalb diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, und bewahren Sie sie stets griffbereit auf. Sie vermeiden Unfälle durch Fehlbedienung, erhalten sich die volle Hersteller-Garantie und verfügen immer über einen funktionstüchtigen und einsatzbereiten ONO | The Pedal Assisted Transporter, wenn Sie die hier abgedruckten Anleitungen stets beachten.

Sollten Sie nach dem Lesen der Betriebsanleitung noch Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder rufen Sie uns an.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und lange Freude an Ihrem ONO | The Pedal Assisted Transporter.



INHALTSVERZEICHNIS

1	HINWEISE ZU DIESER BETRIEBSANLEITUNG	9
1.1	Gebrauch und Zweck der Betriebsanleitung	9
1.2	Gültigkeit der Betriebsanleitung	10
1.3	Typenschild und Fahrzeugidentifikation	10
1.4	Aufbewahren der Unterlagen	11
1.5	Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften	12
1.6	Verwendete Symbole in der Betriebsanleitung	13
1.7	Verwendete Abbildungen	14
2	SICHERHEIT	15
2.1	Erklärung von Sicherheits- und Warnhinweisen	15
2.2	Darstellung und Aufbau von Warnhinweisen	15
2.3	Gefahrenabstufung von Warnhinweisen	15
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	16
2.5	Einsatzgrenzen	18
2.6	Umweltschutz	18
2.7	Transportguteigenschaften	18
2.8	Schutz- und Sicherheitseinrichtungen	19
2.9	Grundsätzliche Sicherheitshinweise	19
2.10	Gefahrenbereiche	22
2.11	Hinweis-, Warn- und Gebotsschilder	22
2.12	Personalanforderung und Qualifikation	23
2.13	Persönliche Schutzausrüstung	24
2.14	Informationskette bei Unfällen	24
2.15	Notfall	25



3	AUFBAU UND FUNKTION	26
3.1	Aufbau	26
3.2	Funktion	27
3.2.1	Elektrisches Antriebssystem	27
3.2.2	Anfahr- und Schiebehilfe (Daumengas)	27
3.2.3	Bordcomputer	28
3.2.4	Container-Modul	28
3.2.5	USB-Anschlüsse	28
4	INBETRIEBNAHME	29
4.1	Übergabe der ONO	29
4.2	Erstinbetriebnahme	29
4.3	Kontrolle vor jeder Fahrt	29
5	BEDIENUNG	30
5.1	Übersichten	30
5.1.1	Fahrerkabine	30
5.1.2	Lenker mit Bedienelementen	31
5.1.3	Display	32
5.1.4	Container-Modul	34
5.1.5	RFID-Tags und Schlüssel	35
5.2	Akku wechseln	36
5.2.1	Akku lagern	38
5.2.2	Akku laden	38
5.3	Staufach bedienen	39
5.4	ONO einstellen	40
5.4.1	Sattel einstellen	40
5.4.2	Lenker einstellen	41
5.4.3	Seitenspiegel einstellen	42
5.4.4	Lenkungsdämpfer einstellen	42

5.5	An- & Ausschalten	43
5.6	An- & Abmelden	44
5.7	Gang einstellen	45
5.7.1	Fahrgang einstellen	45
5.7.2	Daumengas bedienen	46
5.7.3	Rückwärtsgang einstellen	47
5.7.4	Unterstützungsstufe einstellen	48
5.8	Fahren	49
5.9	Bremsen	50
5.9.1	Fahrtbremsen bedienen	51
5.9.2	Parkbremse bedienen	53
5.10	Beleuchtung	54
5.10.1	Abblendlicht verwenden	55
5.10.2	Blinker verwenden	56
5.10.3	Warnblinker verwenden	56
5.10.4	Kabinenbeleuchtung ein- & ausschalten	57
5.11	Scheibenwischer bedienen	58
5.12	Anlegerampen bedienen	60
5.12.1	Anlegerampen anlegen	60
5.12.2	Anlegerampen verstauen	61
5.13	Container-Modul wechseln	62
5.13.1	Container-Modul entladen	63
5.13.2	Container-Modul aufladen	64
5.14	Container-Modul bedienen	65
5.14.1	Hecktür bedienen	65
5.14.2	Seitliche Schiebetür bedienen	66
5.14.3	Rollenbremse bedienen	67
5.14.4	Container-Modul beladen	68



5.15	ONO gegen Diebstahl sichern (Lenkersperre)	69
5.16	ONO konfigurieren	70
5.16.1	Master-Menü öffnen	70
5.16.2	Master-Menü navigieren	71
5.16.3	RFID-Tags registrieren & löschen	72
5.16.4	Einstellen & kalibrieren	74
5.16.5	Softwareversion aktualisieren	75

6 KUNDENDIENST UND ERSATZTEILE 76

6.1	Kundendienst	76
6.2	Ersatzteile	76

7 FEHLERSUCHE BEI STÖRUNGEN 77

8 INSTANDHALTUNG 83

8.1	Reinigung und Pflege	84
8.1.1	ONO reinigen	85
8.1.2	Schmierstellen abschmieren	85
8.1.3	Reifen pflegen	86
8.2	Wartung	87
8.2.1	Regelmäßige Kontrollen und Funktionsprüfungen	88
8.2.2	Kontrollen und Funktionsprüfungen durch den Service	88
8.2.3	Planmäßige Wartungsarbeiten	89
8.3	Instandsetzung	91

9	AUSSERBETRIEBNAHME	92
9.1	Vorübergehende Außerbetriebnahme	92
9.2	Wiederinbetriebnahme	93
9.3	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	94
9.3.1	ONO entsorgen	94
9.3.2	Akku entsorgen	94
10	TECHNISCHE DATEN	95
10.1	Allgemeine Daten	95
10.2	Maße	96
11	EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	97



1 HINWEISE ZU DIESER BETRIEBSANLEITUNG

1.1 Gebrauch und Zweck der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist Teil der technischen Dokumentation des Lieferumfangs. Diese Anleitung enthält wichtige Informationen und Hinweise zur sicheren Bedienung und zum einwandfreien, sachgerechten und wirtschaftlichen Betrieb des ONO | The Pedal Assisted Transporters.

Die Betriebsanleitung richtet sich an den Fahrer und den Besitzer.

Diese Betriebsanleitung unterstützt dabei:

- Gefahren und Schäden zu vermeiden,
- Ausfallzeiten zu verhindern,
- die Lebensdauer der ONO zu gewährleisten bzw. zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung muss zwingend von jeder Person gelesen, verstanden und angewendet werden, die mit folgenden Arbeiten beauftragt ist:

- Fahren und Rangieren,
- Be- und Entladen,
- Reinigen,
- Beheben von Störungen im Arbeitsablauf,
- Instandhalten (Pflege, Wartung, Instandsetzung).



Bei Fragen wenden Sie sich an den ONO-Kundendienst.
→ Kap. „6.1 Kundendienst“ S. 76



Richtungsangaben beziehen sich auf die Fahrtrichtung vorwärts.

Alle Formulierungen sind für eine bessere Lesbarkeit kurz, prägnant und mit dem grammatikalischen Geschlecht formuliert. Deswegen wird auf eine gendergerechte Schreibweise verzichtet.

1.2 Gültigkeit der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung gilt ausschließlich für das Fahrrad
ONO | The Pedal Assisted Transporter, nachfolgend auch „ONO“ genannt, inklusive möglicher spezieller Ausführungen. Den Typ entnehmen Sie dem Typenschild.

1.3 Typenschild und Fahrzeugidentifikation

Auf dem Typenschild werden die Typenbezeichnung und weitere wichtige Informationen angegeben.



Bild 1 Typenschild ONO

1	Typenbezeichnung	6	Abschaltgeschwindigkeit
2	Hersteller	7	Masse (unbeladen)
3	Herstellungsjahr	8	maximale Zuladung
4	Normen der Herstellung	9	CE-Kennzeichnung
5	Motornennleistung		

Das Typenschild ist unter dem rechten Akku an der Rückwand angebracht.

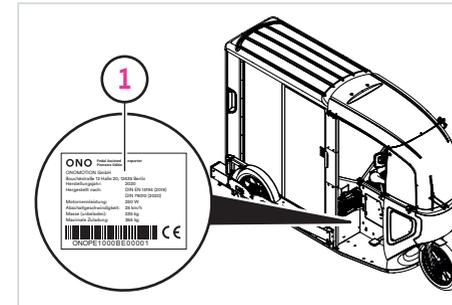


Bild 2 Position Typenschild

1 Typenschild

1.4 Aufbewahren der Unterlagen

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der ONO.

- ▶ Betriebsanleitung und alle weiteren mitgeltenden Unterlagen sorgfältig aufbewahren und bei jeder Fahrt im Staufach mitführen.
- ▶ Unterlagen vollständig an nachfolgenden Fahrer oder Besitzer übergeben.

1.5 Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften

Für einen sicheren und störungsfreien Betrieb der ONO sind genaue Kenntnisse über die Einzelkomponenten erforderlich. In Verbindung mit dieser Betriebsanleitung können weitere Unterlagen gültig sein.

- ▶ Zusätzlich folgende Unterlagen beachten:
 - Anleitungen von ergänzenden Bauteilen und Komponenten,
 - zusätzlichen Anleitungen für Zusatzausrüstungen und Sonderausstattungen,
 - zusätzliche Herstellerdokumentation für die Akkus,
 - zusätzliche Herstellerdokumentation für das Zahlenschloss,
 - zusätzliche Herstellerdokumentation für die Gangschaltung,
 - zusätzliche Herstellerdokumentation für den Sattel.
- ▶ Immer folgende Unterlagen mitführen:
 - diese Betriebsanleitung,
 - die Herstellerdokumentation der Akkus.
- ▶ Beim Umgang mit der ONO außerdem beachten:
 - fachtechnische Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten,
 - die StVO oder entsprechende nationale Regelungen,
 - gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung,
 - gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz,
 - Vorschriften für Ladungssicherung bspw. nach DIN EN 12195 und VDI 2700.

1.6 Verwendete Symbole in der Betriebsanleitung

In dieser Betriebsanleitung werden im Text unterschiedliche Kennzeichnungen und Symbole verwendet. Diese sind nachfolgend erläutert:



Warnsymbole werden in Warnhinweisen verwendet und sind hinsichtlich der Gefahr abgestuft. Beachten Sie dazu die Hinweise und Erklärungen im Abschnitt Sicherheit. → Kap. „2 Sicherheit“ S. 15



zusätzliche Informationen und Tipps.



Hinweise für eine umweltgerechte Nutzung. Hinweise für eine umweltgerechte Nutzung. Hinweise für eine umweltgerechte Nutzung.

- ▶ Handlungsaufforderung.
 - ▶ Untergeordnete Handlung.
 - ▶ Untergeordnete Handlung.

→ Verweis auf Kapitel, Bild oder weitere Dokumente

1. Start nummerierte Handlungsfolge

- ▶ Untergeordnete Handlung.

→ Verweis auf Kapitel, Bild oder weitere Dokumente

2. Folge nummerierte Handlungsfolge.

- untergeordnete Liste
- untergeordnete Liste

3. Folge nummerierte Handlungsfolge.

☑ Ergebnis der Handlung.

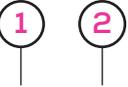
- Symbol für eine Liste
- Symbol für eine Liste
 - untergeordnete Liste
 - untergeordnete Liste

1.7 Verwendete Abbildungen

In dieser Betriebsanleitung sind stilisierte Zeichnungen abgebildet. Einige Bilder werden als Beispiel und ggf. zur besseren Darstellung und Erklärung mit ausgebauten Teilen oder vereinfacht dargestellt. Das dient dem besseren Verständnis.

► Beachte:

- Eine Demontage ist nicht zwingend notwendig.
- Zu den Bildern gilt immer der dazugehörige beschreibende Text.

Darstellung	Bedeutung
	Positionsnummern bezeichnen Baugruppen oder Bauteile. Zu den Positionsnummern gibt es je Bild immer eine erklärende Bildlegende.
	Lupe dienen zum gezielten Darstellen von Einzelteilen und Details.
	Pfeile weisen auf eine Bewegungsrichtung oder auszuführende Handlung hin.

2 SICHERHEIT

Diese Betriebsanleitung enthält Anweisungen und Hinweise zu Ihrer Sicherheit, zur sicheren Bedienung und zum einwandfreien Betrieb der ONO.

► Anweisungen befolgen, um Personen-, Umwelt- oder Sachschäden zu vermeiden.

2.1 Erklärung von Sicherheits- und Warnhinweisen

Die grundlegenden Sicherheitshinweise umfassen Anweisungen, die grundsätzlich für den sicheren Gebrauch oder für die Erhaltung des sicheren Zustands gelten.

Die handlungsbezogenen Warnhinweise warnen vor Restgefahren und stehen vor einem gefährlichen Handlungsschritt.

2.2 Darstellung und Aufbau von Warnhinweisen

Die Warnhinweise sind handlungsbezogen und wie folgt aufgebaut:

SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr!

Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr.

► Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr.

2.3 Gefahrenabstufung von Warnhinweisen

Die Warnhinweise sind hinsichtlich ihrer Gefahr abgestuft. Nachfolgend sind die Gefahrenstufen mit den dazugehörigen Signalwörtern und Warnsymbolen erläutert.

GEFAHR

Unmittelbare Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

WARNUNG

Mögliche Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

VORSICHT

Mögliche leichte Verletzungen.

ACHTUNG

Schäden am Fahrzeug, des Transportguts oder in der Umgebung.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der ONO | The Pedal Assisted Transporter ist ein Elektrofahrrad und dafür bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen gefahren zu werden. Nach dem Gesetz ist es ein Fahrrad und wird auf dem Radweg uneingeschränkt gefahren. Für den Einsatz im Gelände ist der ONO | The Pedal Assisted Transporter nicht geeignet.

Die Anfahr- und Schiebehilfe (vorwärts und rückwärts) wird über einen Taster bedient und unterstützt beim Rangieren und Anfahren am Berg bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h. Der Elektromotor schaltet sich automatisch zu, sofern der Fahrer aktiv in die Pedale tritt. Der Elektromotor unterstützt bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h. Die Parkbremse kann das Elektrofahrrad bei maximaler Beladung an Steigungen bis zu 6° (10 %) sichern.

Die Fahrweise muss den Verkehrsbedingungen, dem Ladungszustand und den eigenen Fähigkeiten angepasst werden.

Der ONO | The Pedal Assisted Transporter ist für den Transport von Gütern durch maximal einen Fahrer im gewerblichen und privaten Gebrauch bestimmt.

Der Fahrer kann unter Einhaltung der StVO Güter bis zu 200 kg in das gesicherte Container-Modul laden und transportieren. Das Container-Modul wird selbstständig und manuell ab- und aufgeladen.

Der ONO | The Pedal Assisted Transporter darf nur wie folgt betrieben werden:

- in einem technisch einwandfreien Zustand,
- im Rahmen der Einsatzgrenzen,
- entsprechend den nationalen Normen und Vorschriften.

Wenn Störungen die Sicherheit beeinträchtigen, dann müssen diese umgehend von einer autorisierten Fachwerkstatt beseitigt werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Lesen und Beachten dieser Betriebsanleitung, der zugehörigen Zusatzanleitungen und der Sicherheitsinformationen. Vorgeschriebene Betriebs-, Wartungs- und Pflegehinweise sind außerdem einzuhalten, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Eine andere oder darüber hinausgehende Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.



Vorhersehbare Fehlanwendung

- ▶ Folgende Fehlanwendungen vermeiden:
 - Missachten der StVO und nationale Verkehrsregeln,
 - Verwenden außerhalb der Einsatzgrenzen,
 - Benutzung durch nicht eingewiesene Fahrer,
 - Mitnahme von Personen oder Tieren,
 - Transportieren von Gütern außerhalb des Container-Moduls, bspw. in der Kabine oder auf dem Dach,
 - Transport von Gütern, die auf Grund ihrer Beschaffenheit keine oder nur mit Zusatzausrüstung eine gefahrlose Handhabung und Beförderung gewährleisten,
 - Überschreiten der maximal zulässigen Zuladung von 200 kg im Container-Modul und des Gesamtgewichts von 600 kg,
 - Überschreiten der maximalen Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h,
 - Fahren im Gelände (lose und unebene Untergründe), bei Eis oder Schnee,
 - Fahren über Treppen oder hohe Bordsteinkanten (mehr als 10 cm),
 - Durchfahren von tiefem Wasser (tiefer als 10 cm),
 - Abstellen an Steigungen ohne betätigen der Parkbremse oder ohne Verwendung geeigneter Sicherungsmittel (z. B. Unterlegkeile),
 - Freihändiges Fahren,
 - Kurvengeschwindigkeit max. 8 km/h,
 - Selbstständiger Reifen-, Schlauch- oder Radwechsel,
 - Berühren der Stromversorgung,
 - Einstellungen, Reparaturen und Wartungen, die nicht der Betriebsanleitung entsprechen. Insbesondere im Bereich elektrischer Komponenten,
 - Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller freigegeben sind.

2.5 Einsatzgrenzen

- ▶ Folgenden Anforderungen an die Einsatzumgebungen und Einsatzbedingungen beachten:
 - Unterfahrung von Hindernissen unter einer Höhe von 2,15 m,
 - Durchfahrt von Hindernisse mit einer Breite weniger als 1,20 m,
 - Enge Kurvenfahrten um Hindernisse (Streifen der Hindernisse),
 - Temperaturbereich von -20 °C bis +50 °C,
 - Reifenluftdruck von 2,2 bar (bei einer Zuladung bis 150 kg) bzw. Reifenluftdruck von 2,5 bar (bei einer Zuladung über 150 kg).

2.6 Umweltschutz

- ▶ Beim Fahren den Umweltschutz beachten, z. B. durch vorausschauendes Fahren.
- ▶ Austreten von Betriebsstoffen in die Natur und Umwelt vermeiden.
- ▶ Betriebsstoffe und andere Chemikalien entsprechend den national geltenden Vorschriften entsorgen.

2.7 Transportguteigenschaften

Das Transportgut wird in folgende Kategorien unterteilt:

Container-Modul

Das Container-Modul ist als Bestandteil der ONO ein Großraum-Behälter zur Lagerung und zum Transport von Waren und Gütern.

Waren und Güter (Ladung)

Waren und Güter sind das Transportgut, die in das Container-Modul eingeladen, transportiert und ausgeladen werden.

Vor dem Beladen

- ▶ Sofern vorhanden, Sicherheitsdatenblatt der Ladung beachten.
- ▶ Prüfen, ob die ONO für die gewünschte Ladung geeignet ist.
- ▶ Kapitel „Container-Modul beladen“ beachten.
→ Kap. „5.14.4 Container-Modul beladen“ S. 68



2.8 Schutz- und Sicherheitseinrichtungen

Je nach Ausstattung ist die ONO mit folgenden Schutz- und Sicherheitseinrichtungen ausgestattet.

- ▶ Einwandfreie Funktion der Schutz- und Sicherheitseinrichtungen regelmäßig prüfen.
- ▶ Defekte Bauteile nur von autorisierten Fachpersonal instand setzen lassen.

Schutz- und Sicherheitseinrichtung	Funktion
Warnblinkanlage	Die Warnblinkanlage dient zum Anzeigen einer Verkehrsgefährdung.
Parkbremse	Die Parkbremse verhindert ein unbeabsichtigtes Wegrollen der ONO.
Rückfahrwarner	Der Rückfahrwarner dient als Distanzkontrolle und warnt über einen Piepton, während der Rückwärtsfahrt, vor möglichen Kollisionen mit Hindernissen.

2.9 Grundsätzliche Sicherheitshinweise

Die grundsätzlichen Sicherheitshinweise fassen alle Gefahren und Maßnahmen zur Sicherheit thematisch zusammen und gelten jederzeit.

Spezifische Hinweise stehen zusätzlich, in Form von Warnhinweisen am Anfang der entsprechenden Kapitel in dieser Betriebsanleitung.

- ▶ Nachfolgende Sicherheitshinweise, sowie alle folgenden Warnhinweise beachten und befolgen.

Gefahren beim Rangieren

Beim Rangieren der ONO entsteht ein Gefahrenbereich vor allem in den seitlichen toten Winkeln und direkt hinter der ONO. Personen müssen diesen Gefahrenbereich meiden.

- ▶ Nur Rangieren, wenn keine Personen im Gefahrenbereich sind.
- ▶ Fremde Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
- ▶ Wenn nötig, durch eine unterwiesene Person unterstützen lassen.

Gefahren beim Be- und Entladen

Beim Be- und Entladen können sich Personen im Wirkungsbereich von Rampen und Container-Modul befinden. Personen die während des Be- und Entladens im Wirkungsbereich befinden können schwer verletzt werden.

- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Handschuhe tragen.

Beim Be- und Entladen bei ungünstigen Wetterverhältnissen (z. B. starker Wind) oder in der Umgebung von abschüssigem und nicht tragfähigem Gelände können zu lebensgefährlichen Situationen führen.

- ▶ Aktuelle Windstärke und die maximal zulässige Windstärke beachten.
- ▶ Das Be- und Entladen auf einen günstigeren Zeitpunkt verschieben.
- ▶ Umgebung auf ein Gefälle und die notwendige Tragfähigkeit überprüfen.

Gefahren beim Fahren

Beim Fahren mit der ONO verändert sich das Gesamtgewicht, die Achslasten und die Bremswege, was zu einem erschwerten Fahrverhalten führt. Ein fahrlässiger Umgang während der Fahrt, kann zur Gefahr für die Verkehrsteilnehmer und die Umgebung führen.

- ▶ Vor und während einer Richtungsänderungen den Nahbereich, die Totenwinkel und den erhöhten Schwenkradius beachten.
- ▶ Fahrgeschwindigkeit den Umgebungsverhältnissen anpassen.
- ▶ Fahrgeschwindigkeit während einer scharfen Kurvenfahrt reduzieren (<8 km/h).
- ▶ Verlängerten Bremsweg beachten.
- ▶ Zulässigen Durchfahrtshöhen (z. B. an Tunneln, Unterführungen) beachten.

Gefahren beim Parken und Abstellen

Beim Parken und Abstellen können unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen und unsachgemäße Fahrzeugsicherung zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.

- ▶ Bei jedem Abstellen und Parken die Parkbremse betätigen.

**Gefahr durch unsachgemäße Ladungssicherung**

Unsachgemäß gesicherte Container-Module können auf der Ladefläche verrutschen und herunterfallen und zu schweren Unfällen und Sachbeschädigungen führen.

- ▶ Container-Modul ordnungsgemäß verriegeln und sichern.

Unsachgemäß gesicherte Güter können im Container-Modul verrutschen, die Balance des Fahrzeugs beeinflussen und zu schweren Unfällen und Sachbeschädigungen führen.

- ▶ Güter ordnungsgemäß und nach den national gültigen Vorschriften zur Ladungssicherung sichern.

Gefahren durch unsachgemäße Instandhaltung

Unsachgemäße und unregelmäßig ausgeführte Instandhaltungsarbeiten (Pflege und Reinigung, Wartung und Instandsetzung) beeinträchtigen die Sicherheit und die Einsatzbereitschaft der ONO und können schwere Unfälle und Ausfälle verursachen.

- ▶ Pflege- und Reinigungsarbeiten ordnungsgemäß durchführen.
- ▶ Regelmäßig den Zustand der ONO kontrollieren.
- ▶ Festgestellte Mängel umgehend beheben.
- ▶ Wartungsintervalle und -hinweise beachten.
- ▶ Instandsetzungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Komponenten (z. B. der Bremsanlage und dem Fahrwerk) nur von einer autorisierten Fachwerkstatt oder der ONOMOTION GmbH und nur mit zugelassenen Ersatzteilen durchführen lassen.

Gefahr durch scharfe Kanten oder Pappteile

Konstruktionsbedingt können scharfe Kanten oder Pappteile zu leichten Schnittverletzungen führen.

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Handschuhe tragen.

2.10 Gefahrenbereiche

Am und um die ONO gibt es Bereiche mit erhöhter Gefährdung Ihrer Sicherheit oder der Sicherheit anderer Personen.

- ▶ Folgende Gefahrenbereiche beachten und unbefugte Personen aus diesen Bereichen verweisen.
 - Das Fahrzeug ist zu schwer um getragen zu werden,
 - Hinter der ONO, während dem Rangieren/Rückwärtsfahren,
 - Die Stromversorgung für das Container-Modul, hinten auf der Ladefläche.

2.11 Hinweis-, Warn- und Gebotsschilder

Hinweis-, Warn- und Gebotsschilder sind je nach Ausstattung und Einsatzzweck angebracht. Sie enthalten aussagekräftige Abbildungen und entsprechende Piktogramme und müssen sich im Sichtbereich befinden.

- ▶ Alle Schilder beachten und befolgen.
- ▶ Hinweis-, Warn- und Gebotsschilder für die Bedienung sauber, lesbar und frei von Farbe halten.
- ▶ Schilder niemals entfernen oder überkleben.
- ▶ Unleserliche oder fehlende Schilder ersetzen.



2.12 Personalanforderung und Qualifikation

In der Betriebsanleitung wird unterschieden zwischen Betreiber und Fahrer.

- ▶ Der Betreiber (Besitzer) muss:
 - mit den grundlegenden Vorschriften der Unfallverhütung und der Arbeitssicherheit vertraut sein,
 - den ordnungsgemäßen Betrieb der ONO gewährleisten,
 - die Softwareversion der ONO auf dem neuesten Stand halten,
 - die RFID-Tags (schwarz) an- bzw. ablernen,
 - das Fahrpersonal in den Umgang mit der ONO einweisen,
 - dafür sorgen, dass die ONO regelmäßig geprüft und gewartet wird,
 - dem Fahrpersonal die nötige Schutzausrüstung zur Verfügung zu stellen.
- ▶ Das Fahrpersonal (Fahrer) muss:
 - mit den grundlegenden Vorschriften der Unfallverhütung und der Arbeitssicherheit vertraut sein,
 - die Regeln der StVO kennen und befolgen,
 - regelmäßig die ONO pflegen und reinigen,
 - die Betriebsanleitung der ONO griffbereit mitführen,
 - mit den Funktionen und den Einsatzgrenzen der ONO vertraut sein.

Die aufgeführten Personengruppen müssen die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben, sowie das gesetzliche Mindestalter erreicht haben.

2.13 Persönliche Schutzausrüstung

Die folgende Schutzausrüstung muss vom Betreiber zur Verfügung gestellt und in dem Staufach der Fahrerkabine mitgeführt werden:

- Warnweste

Je nach Auftrag/Transportgut kann der Betreiber weitere Schutzausrüstungen (z. B. Schutzhandschuhe Arbeitsschuhe) zur Verfügung stellen.

2.14 Informationskette bei Unfällen

Defekte an der ONO

- ▶ ONO-Servicehotline anrufen. → Kap. „6.1 Kundendienst“ S. 76
 - ▶ +49 (30) 403 63 1420 anrufen.

Unfall ohne Personen- oder Sachschaden

- ▶ ONO-Servicehotline anrufen. → Kap. „6.1 Kundendienst“ S. 76
 - ▶ +49 (30) 403 63 1420 anrufen.

Unfall mit beteiligter Personen oder Sachschaden

1. ONO-Servicehotline anrufen. → Kap. „6.1 Kundendienst“ S. 76
 - ▶ +49 (30) 403 63 1420 anrufen.
2. Polizei anrufen.
 - ▶ „110“ anrufen.

Unfall mit Personenschaden

1. Rettungsdienst anrufen.
 - ▶ „112“ anrufen.
2. Polizei anrufen.
 - ▶ „110“ anrufen.
3. ONO-Servicehotline anrufen. → Kap. „6.1 Kundendienst“ S. 76
 - ▶ +49 (30) 403 63 1420 anrufen.



Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie auch online unter:
www.onomotion.com



2.15 Notfall

Um bei einem Unfall weiteren Schaden zu vermeiden, der Situation entsprechend die folgenden Maßnahmen einleiten:

1. Warnweste anlegen,
2. Unfallstelle ordnungsgemäß absichern.
3. Erste Hilfe leisten (wenn es notwendig ist).
4. Bei der Feuerwehr anrufen und kurz und sachlich die Situation beschreiben. (Nach detaillierten Informationen werden Sie gezielt gefragt.)
5. Betreiber informieren.

3 AUFBAU UND FUNKTION

3.1 Aufbau

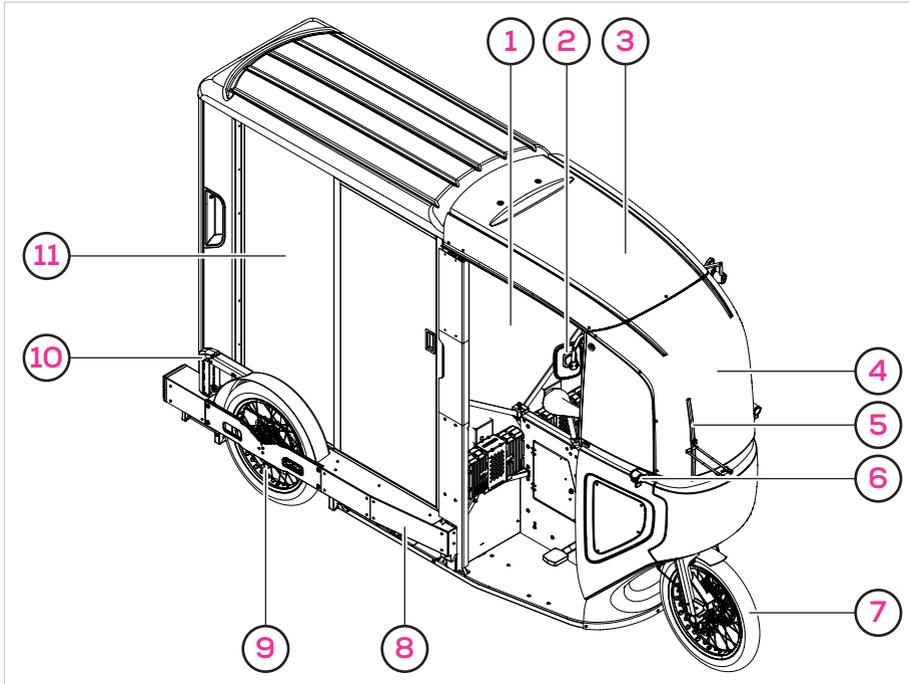


Bild 3 Übersicht Aufbau der ONO

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1 Fahrerkabine | 7 Vorderrad |
| 2 Seitenspiegel (links und rechts) | 8 Rahmen |
| 3 Dach | 9 Hinterrad (links und rechts) |
| 4 Frontscheibe | 10 Rücklicht (links und rechts) |
| 5 Scheibenwischer | 11 Container-Modul mit 2 Türen |
| 6 Licht und Blinker (links und rechts) | |

3.2 Funktion

Die ONO ist ein 3-rädriges Lastenfahrzeug mit elektrisch unterstützter Antriebskraft.

3.2.1 Elektrisches Antriebssystem

Die ONO verfügt über ein elektrisches Antriebssystem, das die Tretkraft bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h und bis zu 30 km Reichweite unterstützt. Mit einem zweiten Ersatzakku kann die Reichweite auf bis zu 60 km gesteigert werden.

Der elektrische Antrieb wird mithilfe eines GreenPack® Akkus (1.400 Wh) betrieben. Die GreenPack® Akkus können neben dem mitgelieferten Ladegerät auch an jeder GreenPack® Station oder an jeder kompatiblen Station von Drittanbietern, welche Teil des GreenPack® Eco-Systems sind, geladen oder ausgetauscht werden.

Hinweis zum Akkutausch-Programm:



Um an dem Akkutausch-Programm teilzunehmen, muss ein entsprechendes Abonnement abgeschlossen werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an den ONO-Kundendienst.

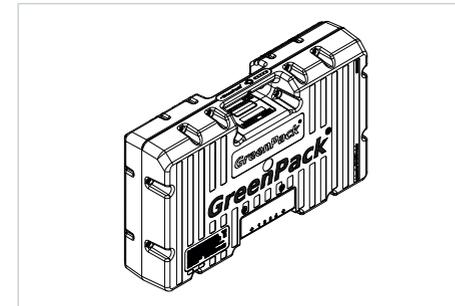


Bild 4 GreenPack® Akku

3.2.2 Anfahr- und Schiebehilfe (Daumengas)

Die ONO verfügt über eine Daumengas-Funktion, welche die ONO bis zu einer Geschwindigkeit von max. 6 km/h ohne Tretkraft beschleunigt.

Die Schiebehilfe kann zum Anfahren oder zum Verschieben der ONO genutzt werden. Das Daumengas funktioniert im Vorwärts- und Rückwärtsgang.

3.2.3 Bordcomputer

Die ONO verfügt über einen Bordcomputer, der die aktuellen Informationen über:

- aktuelle Fahrgeschwindigkeit,
- aktueller Akku-Stand (in %),
- aktuelle Unterstützungsstufe,
- gefahrene Kilometer (Total),
- zusätzliche Warnhinweise.

3.2.4 Container-Modul

Die ONO verfügt über ein abschließbares Container-Modul mit einem Ladevolumen von 2.100 l. Das Container-Modul ist mit einer seitlichen Schiebetür und einer Hecktür ausgestattet, welcher das Be- und Entladen auch ohne das Absetzen des Container-Moduls ermöglicht.

3.2.5 USB-Anschlüsse

Die ONO verfügt über zwei USB-Anschlüsse, die zum Laden eines Endgerätes (z. B. Smartphone) genutzt werden können. Die USB-Anschlüsse funktionieren nur, wenn die ONO angeschaltet ist und sich der Fahrer angemeldet hat.

Die USB-Anschlüsse werden mit dem Abmelden der ONO deaktiviert.

- ▶ Angeschlossene Endgeräte entsprechend sichern, damit diese nicht während der Fahrt herunterfallen.



Bild 5 USB-Anschlüsse

4 INBETRIEBNAHME

4.1 Übergabe der ONO

Die ONO wird komplett fahrbereit übergeben. Dabei erfolgt:

- eine Einweisung in die Bedienung und die speziellen Funktionen,
- ein Hinweis auf die Restgefahren bei der Nutzung,
- und eine Probefahrt.

Abschließend wird ein Übergabeprotokoll erstellt. Darin ist dokumentiert:

- die Einweisung, Hinweise und Probefahrt,
- Übergabe aller Komponenten, wie Anzahl der Akkus, Schlüssel und RFID-Tags.

4.2 Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme erfolgt durch die ONOMOTION GmbH.

4.3 Kontrolle vor jeder Fahrt

- ▶ Vor jeder Fahrt die folgenden Kontrollen durchführen:
- Container-Modul:
 - Ist das Container-Modul richtig eingesetzt und gesichert?
 - Ist die Ladung innerhalb des Container-Moduls, dem Schwerpunkt angemessen platziert und ausreichend gesichert?
 - Sind die Türen des Container-Moduls geschlossen und gesichert?
 - Sind die Bremsen voll funktionsfähig?
- Grundfahrzeug:
 - Ist der Reifenluftdruck richtig?
 - Ist der Akku richtig eingesetzt und gesichert?
 - Ist der Akku ausreichend aufgeladen?
 - Sind die zwei Auflegerampen vorhanden und gesichert?
 - Sind Sattel, Lenker und Seitenspiegel passend auf den Fahrer eingestellt?
 - Ist der Lenker fest und gerade?
 - Ist der Sattelschnellverschluss geschlossen?
 - Funktioniert die Schaltung leichtgängig und befinden sich die Markierungslinien der Schalteinheit in der richtigen Position?
 - Ist die ONO unbeschädigt (Sichtkontrolle auf Verschleiß und Beschädigung)?

5 BEDIENUNG

5.1 Übersichten

5.1.1 Fahrerkabine

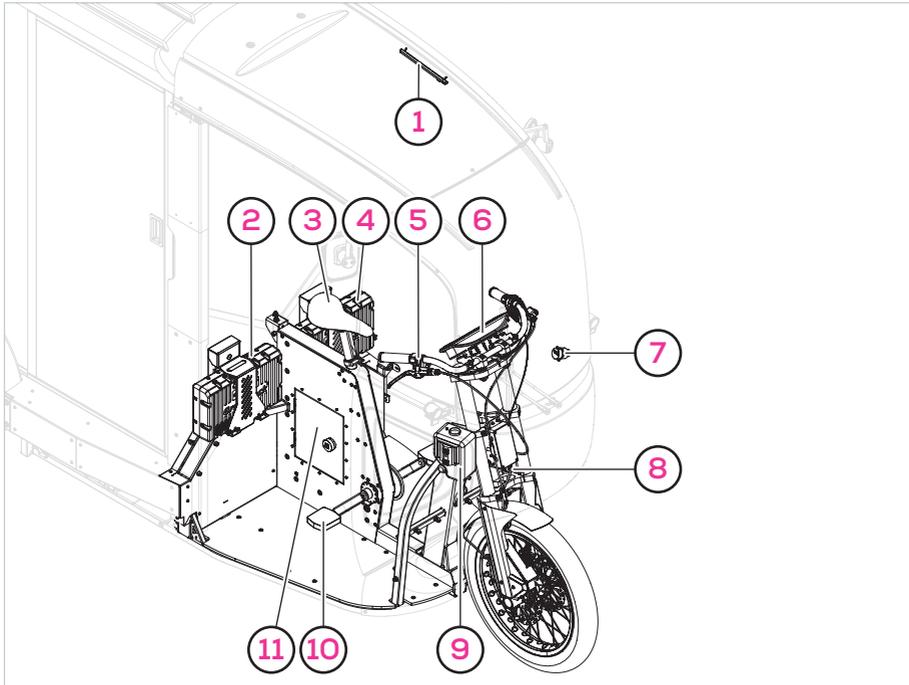


Bild 6 Übersicht Fahrerkabine

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| 1 Innenraumbeleuchtung | 7 USB-Anschlüsse |
| 2 Akku rechts | 8 Lenkungsämpfer |
| 3 Sattel | 9 Behälter für Scheibenwischwasser |
| 4 Akku links | 10 Pedale |
| 5 Lenker mit Bedienelementen | 11 Staufach |
| 6 Display mit Bordcomputer | |

5.1.2 Lenker mit Bedienelementen

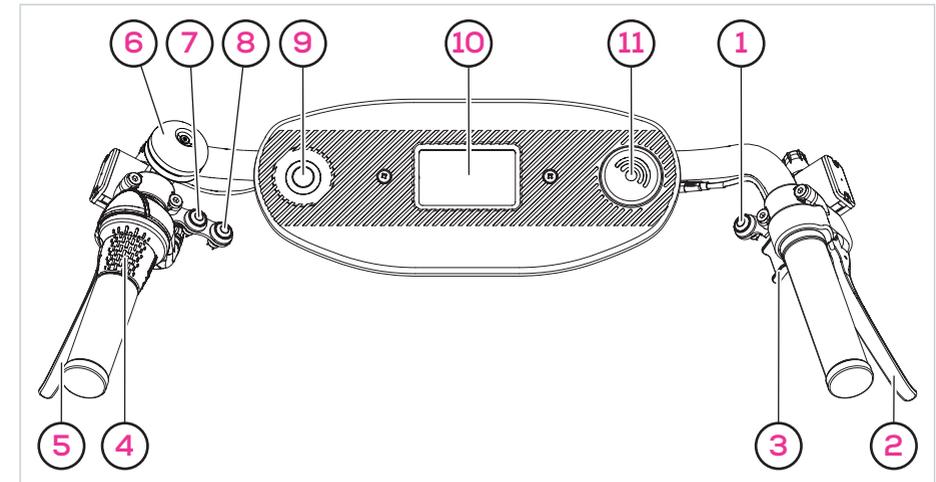


Bild 7 Übersicht Lenker mit Bedienelementen

- | | |
|--|-------------------------|
| 1 Taster für Rückwärtsfahren | 7 Taster Blinker links |
| 2 Bremshebel Hinterräder | 8 Taster Blinker rechts |
| 3 Anfahr- und Schiebehilfe (Daumengas) | 9 Taster „START-STOP“ |
| 4 Gangschaltung | 10 Display |
| 5 Bremshebel Vorderrad | 11 RFID-Lesefläche |
| 6 Fahrradklingel | |

5.1.3 Display

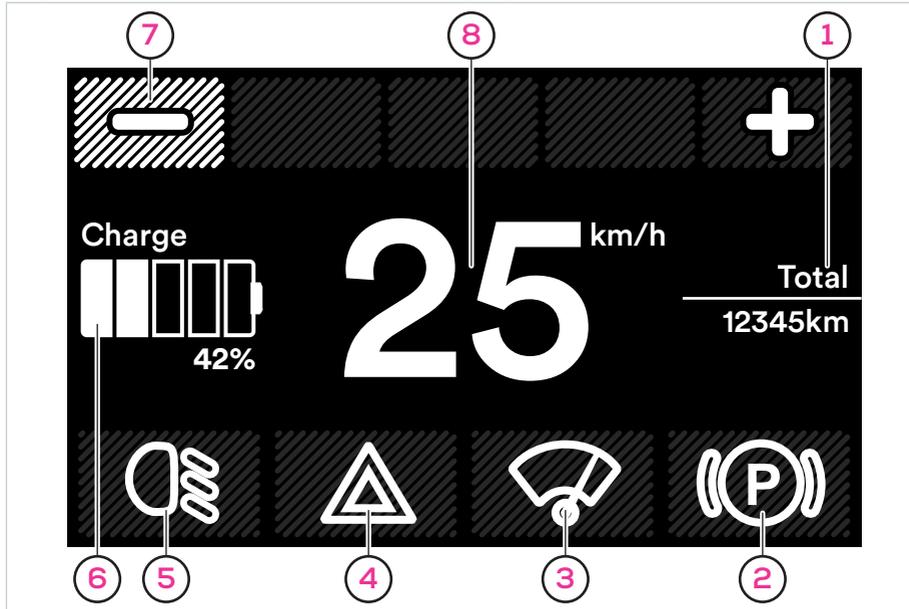


Bild 8 Übersicht Display

- | | | | |
|---|----------------------------|---|-------------------------------------|
| 1 | gefahrte Kilometer (Total) | 5 | Abblendlicht |
| 2 | Parkbremse | 6 | aktueller Akku-Stand (%) |
| 3 | Scheibenwischer | 7 | Unterstützungsstufen (20 %-100 %) |
| 4 | Warnblinker | 8 | aktuelle Fahrgeschwindigkeit (km/h) |

Symbol	Funktion
	niedriger Akku-Stand
	aktueller Akku-Stand
	Parkbremse ON/OFF
	Abblendlicht ON/OFF
	Scheibenwischer ON/OFF
	Warnblinker ON/OFF

Symbol	Funktion
	Unterstützungsstufen (20 %-100 %)
	Blinker LINKS/RECHTS und Warnblinker
	berechnete verbleibende Reichweite
	Verriegelung des Container-Moduls ist nicht geschlossen
	Seitentür des Container-Moduls ist offen
	Hecktür des Container-Moduls ist offen
	beide Türen des Container-Moduls sind offen
	Bremse ziehen
	Daumengas betätigen und die Bremse lösen
	Vorsicht: Pedale drehen sich automatisch (bei Rückwärtsfahrt)
	RFID-Tag zur Anmeldung platzieren
	RFID-Tag ist ungültig
	aktuelle Fahrgeschwindigkeit

5.1.4 Container-Modul

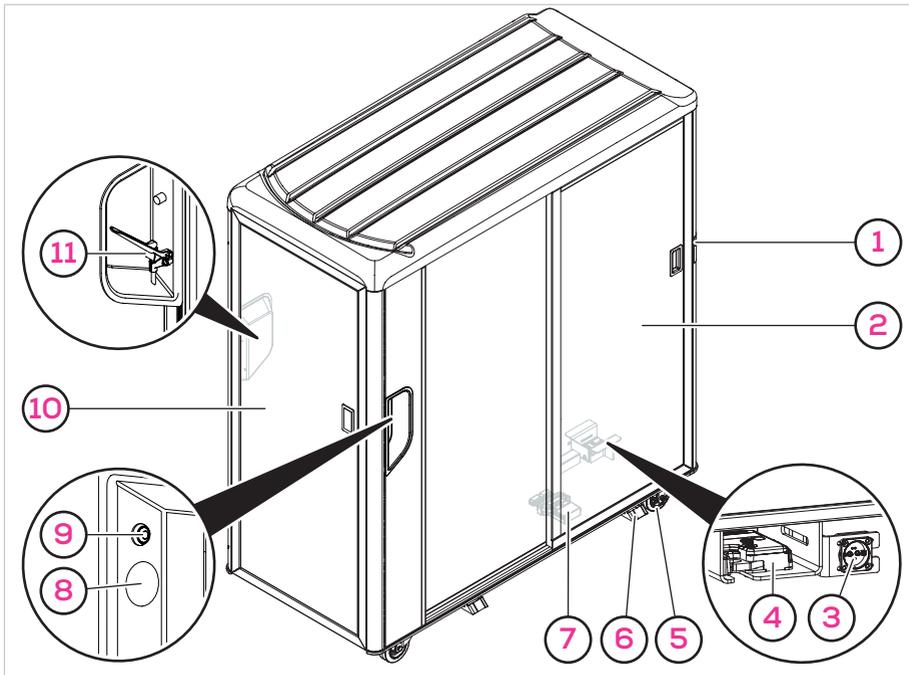


Bild 9 Übersicht Container-Modul

1 RFID-Lesefläche	7 Steuergerät
2 seitliche Schiebetür	8 RFID-Lesefläche im Griff
3 Anschluss Stromversorgung	9 Taster im Griff
4 Verriegelung Container-Modul	10 Hecktür
5 Rollen	11 Bremshebel im Griff
6 Führungsschienen	

5.1.5 RFID-Tags und Schlüssel

Die ONO wird mit folgenden RFID-Tags und Schlüsseln ausgeliefert:

- 1× Master-RFID-Tag (rot)
- 2× RFID-Tags (schwarz)
- 1× Schlüssel (Rampenschacht)
- 1× Schlüssel (Container-Modul Notentriegelung)



Weitere RFID-Tags und Schlüssel, können beim Hersteller nachbestellt werden.

„RFID“ ist die Abkürzung für „Radio Frequency Identification“. Die RFID-Tags sind elektronische Schlüssel. Die RFID-Tags und Schlüssel haben folgende Funktionen:

RFID-Tag/Schlüssel	Funktion
	RFID-Tag (schwarz): <ul style="list-style-type: none"> • An- & Abmeldung an die ONO • Sperren & Ent Sperren des Container-Moduls • Freischaltung der Akku-Ladestationen (sofern ein entsprechendes Abo abgeschlossen wurde)
	Master-RFID-Tag (rot): <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen des Master-Menüs zur Konfiguration der ONO
	Schlüssel (Rampenschacht): <ul style="list-style-type: none"> • Sperren & Ent Sperren des Rampenschachts
	Schlüssel (Container-Modul Notentriegelung): <ul style="list-style-type: none"> • Ent Sperren des Container-Moduls (bei leerem Akku)

- Bei Verlust des Master-RFID-Tags (rot):
 - ▶ ONO-Kundendienst kontaktieren. -> Kap. „6.1 Kundendienst“ S. 76
- Bei Verlust eines RFID-Tags (schwarz):
 - ▶ Der Betreiber löscht diesen aus dem System der ONO. -> Kap. „5.16.3 RFID-Tags registrieren & löschen“ S. 72

5.2 Akku wechseln

Akku entfernen

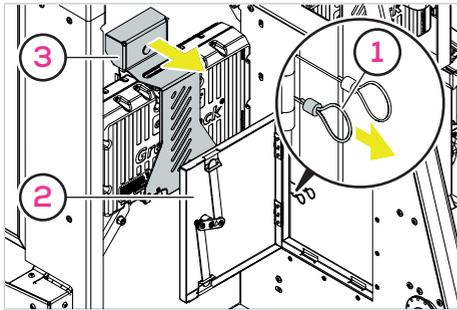


Bild 10 Akkuhalterung entsperren

- 1 Bowdenzug
- 2 Staufach
- 3 Abdeckung

1. Staufach öffnen. → Kap. „5.3 Staufach bedienen“ S. 39
2. Akkuhalterung über Bowdenzug aus dem Staufach öffnen.
 - ▶ Entsprechenden Bowdenzug ziehen, bis ein „Klicken“ zu hören ist.
 - ▶ Abdeckung aufklappen.

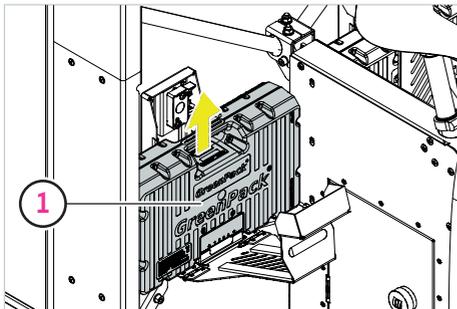


Bild 11 Akku entnehmen

- 1 Akku

3. Akku vorsichtig nach oben entnehmen.

☑ **Der Akku ist entfernt.**

Akku einsetzen

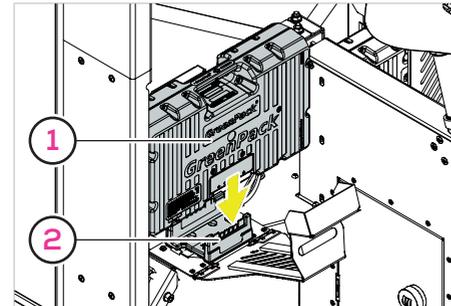


Bild 12 Akku einsetzen

- 1 Akku
- 2 Halterung

1. Akku vorsichtig von oben einsetzen.
2. Akkuhalterung schließen.
 - ▶ Abdeckung zuklappen und einrasten lassen.
3. Staufach schließen. → Kap. „5.3 Staufach bedienen“ S. 39

☑ **Der Akku ist eingesetzt.**

5.2.1 Akku lagern

ACHTUNG

Sachschaden am Akku durch Tiefenentladung!

Bei längerer Lagerung eines Akkus, kann es bei niedrigem Akkustand zu einer Tiefenentladung kommen. Die Ladezellen des Akkus können im Falle einer Tiefenentladung beschädigt oder gar zerstört werden.

- ▶ Akku vor dem Lagern vollständig aufladen.
- ▶ Ladung des Akkus monatlich kontrollieren und ggf. aufladen.



Hinweis zur optimalen Lagerbedingung:

Das Laden und Lagern des Akkus bei Temperaturen unter 10 °C, kann die Kapazität drastisch verringern. Die optimalen Lagerbedingungen liegen bei 20 °C.

1. GreenPack® Herstellerdokumentation beachten.
2. Akku vollständig aufladen. → Kap. „5.2.2 Akku laden“ S. 38
3. Akku trocken und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung lagern.
4. Ladung des Akkus jeden Monat kontrollieren.

Der Akku ist ordnungsgemäß gelagert.

5.2.2 Akku laden



Hinweis zum Akku:

Ob ein Ladegerät vorhanden ist, hängt von den kundenspezifischen Verträgen ab. Es gibt die Möglichkeit ein Abonnement für den Wechsel geladener Akkus abzuschließen. Werden Akkus gekauft, ist auch eine Ladegerät vorhanden.

Ladegerät

- ▶ GreenPack® Herstellerdokumentation beachten.

GreenPack® Station

- ▶ GreenPack® Herstellerdokumentation beachten.
- ▶ Display Anweisungen der Ladestation befolgen.

5.3 Staufach bedienen

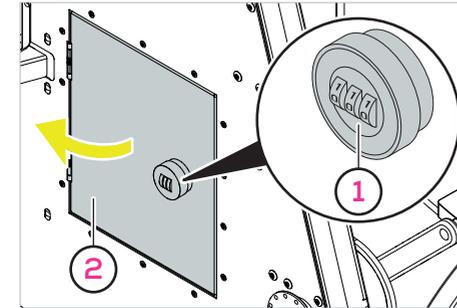


Bild 13 Staufach

- 1 Zahlenschloss
- 2 Staufachtür

Staufach öffnen



Hinweis zum Zahlen-Code:

Der Zahlen-Code in der Werkseinstellung lautet „0-0-0“.

- ▶ Zum Ändern des Zahlen-Codes, die Herstellerdokumentation beachten.

1. Richtigen Zahlen-Code einstellen.
2. Zahlenschloss entriegeln.
3. Staufachtür aufschwenken.

Das Staufach ist geöffnet.

Staufach schließen



Hinweis zum Staufach:

Das Staufach muss während der Fahrt immer geschlossen sein, um eine mögliche Beschädigung der Staufachtür, sowie einen möglichen Verlust von verstaute Objekten zu vermeiden.

1. Staufachtür zuklappen.
2. Zahlenschloss verriegeln.
3. Zahlen-Code verstellen.

Das Staufach ist geschlossen und gesichert.

5.4 ONO einstellen

Die ONO lässt sich je nach Größe des Fahrers einstellen, um die Sicherheit und das Fahrerlebnis zu optimieren. Dafür kann die Sattelhöhe, die Lenkerposition und der Sichtwinkel der Seitenspiegel eingestellt werden.

- ▶ Sattel, Lenker und Seitenspiegel gemäß der Größe des Fahrers einstellen.

5.4.1 Sattel einstellen

ACHTUNG

Sachschaden durch Missachtung der maximalen Sattelhöhe!

Wird die maximale Sattelhöhe (siehe Markierung auf dem Sattelrohr) missachtet, kann das Sattelrohr während der Fahrt brechen.

- ▶ Maximale Sattelhöhe beachten.



Hinweis zur richtigen Sattelhöhe:

Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt werden, dass die Knie während des Tretens nicht ganz durchgestreckt werden.

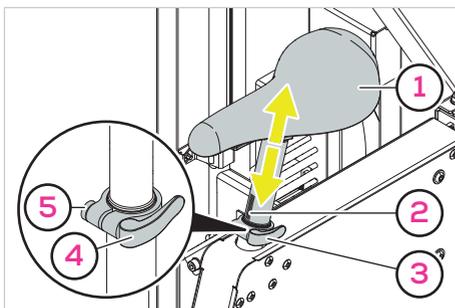


Bild 14 Sattelhöhe einstellen

- 1 Sattel
- 2 Markierung Sattelhöhe
- 3 Schnellspanverschluss
- 4 Spannhebel
- 5 Rändelschraube

1. Schnellspanverschluss lösen.
 - ▶ Spannhebel öffnen.
2. Sattel in die gewünschte Höhe verschieben.
 - ▶ Maximale Sattelhöhe beachten (siehe Markierung auf dem Sattelrohr).
3. Sattelneigung einstellen.
 - ▶ Herstelldokumentation beachten.
4. Schnellspanverschluss schließen.
 - ▶ Ausreichende Spannkraft über die Rändelschraube einstellen.
 - ▶ Spannhebel vollständig schließen.

☑ **Der Sattel ist eingestellt.**

5.4.2 Lenker einstellen

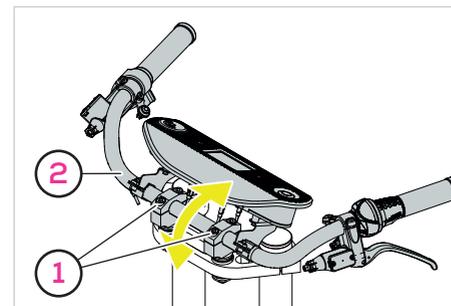


Bild 15 Lenker einstellen

- 1 Befestigungsschrauben
- 2 Lenker

1. Vier Befestigungsschrauben lösen.
2. Lenker in die gewünschte Position bringen.
3. Vier Befestigungsschrauben mit 26 Nm festziehen.

☑ **Der Lenker ist eingestellt.**

5.4.3 Seitenspiegel einstellen

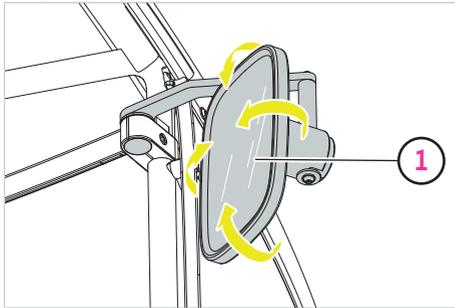


Bild 16 Seitenspiegel einstellen

1 Seitenspiegel

- ▶ Beide Seitenspiegel per Hand verstellen, sodass die Verkehrslage links und rechts von der ONO gut einsehbar ist.

Die zwei Seitenspiegel sind eingestellt.

5.4.4 Lenkungsämpfer einstellen

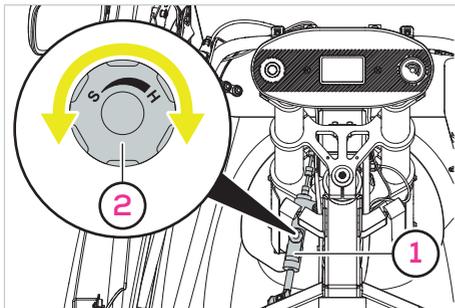


Bild 17 Lenkungsämpfer einstellen

1 Lenkungsämpfer
2 Einstellrad

- ▶ Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Die Lenkung ist leichtgängiger eingestellt.**
- ▶ Einstellrad im Uhrzeigersinn drehen.
- Die Lenkung ist schwergängiger eingestellt.**

5.5 An- & Ausschalten

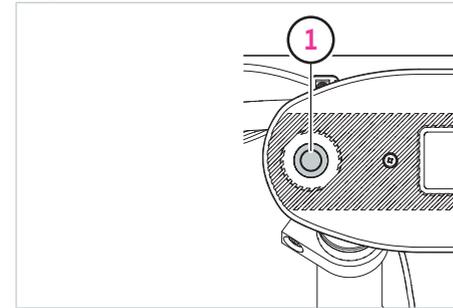


Bild 18 An- und ausschalten

1 Taster „START-STOP“

Anschalten

1. Vollgeladenen Akku einsetzen. → Kap. „5.2 Akku wechseln“ S. 36
 2. Taster „START-STOP“ für mindestens 2 Sekunden gedrückt halten.
- Das Display wird angeschaltet und ist für die Anmeldung bereit.**
- ▶ An der ONO anmelden. → Kap. „5.6 An- & Abmelden“ S. 44

Ausschalten

1. Von der ONO abmelden. → Kap. „5.6 An- & Abmelden“ S. 44
 2. Taster „START-STOP“ für 3 Sekunden gedrückt halten.
- Das Display wird ausgeschaltet.**

5.6 An- & Abmelden

Hinweis zur Kurzanleitung:

Der QR-Code im Anmeldefenster kann per Smartphone gescannt werden und führt zu einer Online-Kurzanleitung der ONO.



Die Online-Kurzanleitung dient lediglich als Hilfestellung, sie ersetzt nicht die Bedienungsanleitung. Die gedruckte Version Bedienungsanleitung muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.

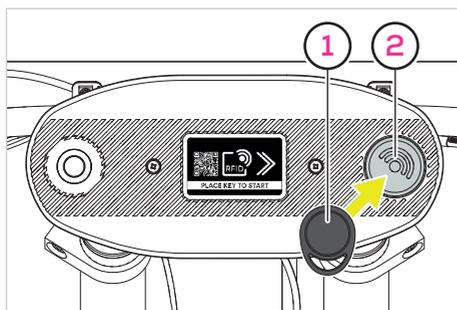


Bild 19 RFID-Lesefläche

- 1 RFID-Tag (schwarz)
- 2 RFID-Lesefläche

Anmelden

1. ONO anschalten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
2. RFID-Tag auf die Lesefläche halten.

Der Fahrer ist an der ONO angemeldet.

Abmelden

- ▶ RFID-Tag auf die Lesefläche halten.

Der Fahrer ist von der ONO abgemeldet.

5.7 Gang einstellen

5.7.1 Fahrgang einstellen

Die ONO hat eine Gangschaltung mit 5 Gängen. Die Gänge werden durch Drehen des Schalthebels eingestellt.

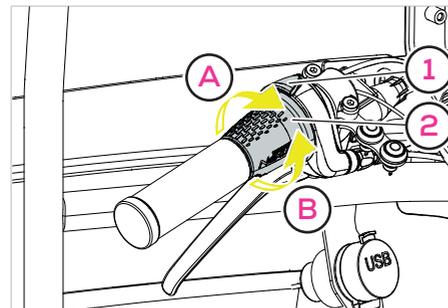


Bild 20 Gang einstellen

- 1 Anzeige eingelegter Gang
 - 2 Schalthebel
- A großer Gang, zunehmende Pedalkraft
B kleiner Gang, abnehmende Pedalkraft

▶ Schalthebel drehen, um den gewünschten Gang einzustellen.

Der Fahrgang ist eingestellt.

5.7.2 Daumengas bedienen

VORSICHT

Leichte Verletzungen durch automatisch drehende Pedale!

Während der Rückwärtsfahrt drehen sich die Pedale automatisch mit und können leichte Quetsch- und Schürfverletzungen an den Beinen verursachen.

- ▶ Beine aus dem Wirkungsbereich der Pedal entfernen.

1. Gewünschten Gang einstellen.

- ▶ Fahrgang einstellen. → Kap. „5.7.1 Fahrgang einstellen“ S. 45
- ▶ Rückwärtsgang einstellen. → Kap. „5.7.3 Rückwärtsgang einstellen“ S. 47

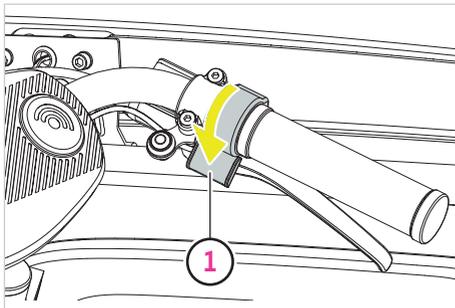


Bild 21 Daumengas

- 1 Bedienhebel „Daumengas“

2. Bremshebel betätigen und gedrückt halten.

3. Bedienhebel „Daumengas“ vorsichtig betätigen und gedrückt halten.

- ▶ Umgebung über die Seitenspiegel und Schulterblick beobachten.

4. Bremshebel loslassen.

- Die ONO fährt, für die Dauer der Betätigung, ohne Tretkraft mit max. 6 km/h.**



Zum erneuten Anfahren, softwarebedingt erst Bremshebel und Daumengas loslassen. Dann Handlungsschritte 2-4 wiederholen.

5.7.3 Rückwärtsgang einstellen

VORSICHT

Leichte Verletzungen und Sachschäden durch automatisch drehende Pedale!

Während der Rückwärtsfahrt drehen sich die Pedale automatisch mit und können leichte Quetsch- und Schürfverletzungen an den Beinen verursachen. Die Pedale können durch ein nicht geschlossenes Staufach blockiert werden und das Staufach beschädigen.

- ▶ Beine aus dem Wirkungsbereich der Pedale entfernen.
- ▶ Staufach während der Fahrt geschlossen halten.

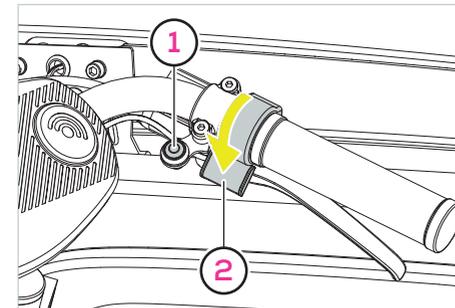


Bild 22 Rückwärtsgang einstellen

- 1 Taster „Rückwärtsgang“
2 Bedienhebel „Daumengas“

1. Taster „Rückwärtsgang“ betätigen.

- Der Rückwärtsgang ist aktiviert.**

2. Bremshebel betätigen und gedrückt halten.

3. Bedienhebel „Daumengas“ vorsichtig betätigen und gedrückt halten.

- ▶ Umgebung über die Seitenspiegel und Schulterblick beobachten.

4. Bremshebel loslassen.

- Die ONO fährt für die Dauer der Betätigung, ohne Tretkraft mit max. 6 km/h rückwärts.**

5. Taster „Rückwärtsgang“ erneut betätigen.

- Der Rückwärtsgang ist deaktiviert.**

5.7.4 Unterstützungsstufe einstellen

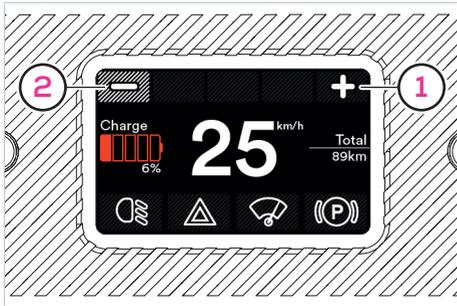


Bild 23 Unterstützungsstufe einstellen

- 1 Touchfeld „Stufe erhöhen“
- 2 Touchfeld „Stufe reduzieren“

- ▶ Touchfeld „Stufe erhöhen“ antippen, um die Unterstützungsstufe zu erhöhen.
- ▶ Touchfeld „Stufe reduzieren“ antippen, um die Unterstützungsstufe zu reduzieren.

Unterstützungsstufe	Funktion
Stufe 1	Antriebsunterstützung (20 %)
Stufe 2	Antriebsunterstützung (40 %)
Stufe 3	Antriebsunterstützung (60 %)
Stufe 4	Antriebsunterstützung (80 %)
Stufe 5	Antriebsunterstützung (100 %)



Standardmäßig ist nach jedem Neustart der ONO, die Unterstützungsstufe 3 (60 %) eingestellt.

- ☑ **Die Unterstützungsstufe ist eingestellt.**



5.8 Fahren

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr durch fehlende Kontrolle!

Das Fahren der ONO in einem nicht technisch einwandfreien Zustand, kann zu lebensgefährlichen Unfällen führen.

- ▶ „Kontrolle vor jeder Fahrt“ durchführen.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr durch zu hohe Kurvengeschwindigkeit!

Scharfe Kurvenfahrten mit hoher Fahrgeschwindigkeit, können zum Umfallen der ONO und lebensgefährlichen Verletzungen führen.

- ▶ Während der Fahrt stets die Regeln der StVO befolgen.
- ▶ Fahrgeschwindigkeit immer an die Verkehrslage, Umgebungs- und Wetterverhältnisse anpassen.
- ▶ Kurvengeschwindigkeit von max. 8 km/h einhalten.
- ▶ Vorausschauend fahren.

1. ONO anschalten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
2. Mit RFID-Tag (schwarz) anmelden. → Kap. „5.6 An- & Abmelden“ S. 44
3. Kontrolle vor jeder Fahrt durchführen. → Kap. „4.3 Kontrolle vor jeder Fahrt“ S. 29
4. Parkbremse lösen. → Kap. „5.9.2 Parkbremse bedienen“ S. 53
5. Gang einstellen. → Kap. „5.7 Gang einstellen“ S. 45
- ☑ **Die ONO ist abfahrbereit.**
6. Mit eigener Tretkraft und/oder der Anfahrhilfe (Daumengas) anfahren. → Kap. „5.7.2 Daumengas bedienen“ S. 46
 - ▶ Vor der Abfahrt, immer die Verkehrslage über die Seitenspiegel sichern.
7. ONO fahren.
 - ▶ Während der Fahrt stets die Regeln der StVO befolgen.
 - ▶ Die Unterstützungsstufen und die Fahrgeschwindigkeit stets der aktuellen Verkehrslage anpassen.

5.9 Bremsen

! WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß gewartete Bremsen!

Unsachgemäß gewartete Vorder- und Hinterradbremse können zu vermindelter oder gar zum Ausfall der Bremskraft und somit zu einer erhöhten Unfallgefahr führen.

- ▶ Bremsen regelmäßig durch Fachpersonal instand halten lassen.
- ▶ Nur Original-Ersatzteile verwenden.
- ▶ Bremsfunktion vor Fahrtantritt prüfen.

! WARNUNG

Unfallgefahr durch verminderte Bremsleistung!

Erhöhtes Transportgewicht, die Bodenbeschaffenheit (z. B. Schotterweg) und Wetterbedingungen (z. B. Nässe und Glätte) können die Bremsleistung stark vermindern und somit zu einer erhöhten Unfallgefahr führen.

- ▶ Vorausschauend fahren.
- ▶ Fahrgeschwindigkeit der mitgeführten Ladung, der Bodenbeschaffenheit und den Wetterbedingungen entsprechend anpassen.

! VORSICHT

Unfallgefahr durch unsachgemäßes Bremsen innerhalb der Kurvenfahrt!

Eine starke Betätigung der Bremsen (insbesondere der Vorderradbremse) innerhalb einer Kurvenfahrt, kann zum Gleichgewichtsverlust und Umfallen der ONO führen.

- ▶ Fahrgeschwindigkeit entsprechend der Kurve anpassen.
- ▶ Innerhalb der Kurvenfahrt mit der Hinterradbremse bremsen.

ACHTUNG

Erhöhter Verschleiß durch unsachgemäßes Bremsen!

Ruckartiges und starkes Abbremsen führt zu erhöhtem Verschleiß der Bremsen.

- ▶ Ruckartiges und starkes abbremsen vermeiden (außer im Notfall).
- ▶ Bremshebel leicht betätigen und je nach Situation Betätigung verstärken.

Die ONO ist mit zwei voneinander unabhängigen hydraulischen Scheibenbremsen, am Vorderrad und an den zwei Hinterrädern, ausgestattet.

Der richtige Umgang und die regelmäßige Instandhaltung der Bremsen ist maßgeblich für die Sicherheit während der Fahrt verantwortlich.

- ▶ Bedienung der Bremsen beachten. → Kap. „5.9.1 Fahrtbremsen bedienen“ S. 51
- ▶ Wartungsintervalle der Bremsen beachten. → Kap. „8.2 Wartung“ S. 87

5.9.1 Fahrtbremsen bedienen

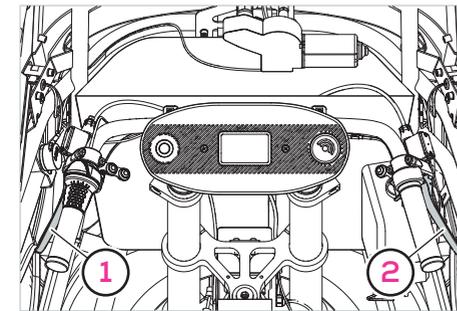


Bild 24 Vorderradbremse

- 1 Bremshebel Vorderrad
- 2 Bremshebel Hinterräder

Vorderradbremse

**Hinweis zum richtigen Bremsen:**

Die Vorderradbremse eignet sich gut, um die ONO auf gerader Strecke zum Anhalten zu bringen (z. B. an einer Ampel).

- ▶ Linken Bremshebel betätigen.
- ☑ **Die Vorderradbremse wird ausgelöst.**
- ☑ **Die ONO wird abgebremst.**

Hinterradbremse

**Hinweis zum richtigen Bremsen:**

Die Hinterradbremse eignet sich gut, um die Fahrgeschwindigkeit auf gerader Strecke oder in Kurvenfahrten zu reduzieren.

- ▶ Rechten Bremshebel betätigen.
- ☑ **Die Hinterradbremse werden ausgelöst.**
- ☑ **Die ONO wird abgebremst.**

Vollbremsung

- ▶ Lenker gerade halten.
- ▶ Linken und rechten Bremshebel zeitgleich stark betätigen.
- ☑ **Die Vorder- und Hinterradbremse werden ausgelöst.**
- ☑ **Die ONO wird stark abgebremst.**

5.9.2 Parkbremse bedienen

**Hinweis zur automatischen Parkbremsen Aktivierung:**

Die Parkbremse wird automatisch eingelegt, wenn die ONO abgemeldet wird oder wenn der Taster „START-STOP“, zum Ausschalten der ONO, mindestens 3 Sekunden betätigt wird.

**Hinweis zur automatischen Parkbremsen Deaktivierung:**

Die Parkbremse wird automatisch gelöst, sobald ein Bremshebel gezogen wird.

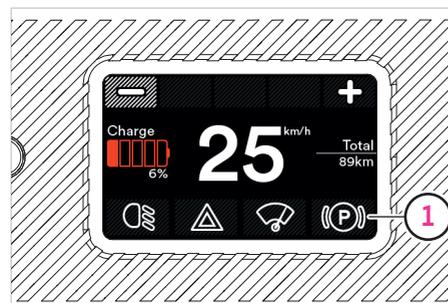


Bild 25 Parkbremse

1 Touchfeld „Parkbremse“

- ▶ Touchfeld „Parkbremse“ antippen.
 - ☑ **Die Parkbremse ist eingelegt.**
 - ▶ Touchfeld „Parkbremse“ erneut antippen.
- oder
- ▶ Bremshebel betätigen.
 - ☑ **Die Parkbremse ist gelöst.**

5.10 Beleuchtung

⚠ VORSICHT

Leichte Verbrennung durch heiße Scheinwerfer!

Das Gehäuse der Scheinwerfer wird durch das helle Abblendlicht nach längerer Nutzung bis zu 60 °C heiß. Das Berühren der Scheinwerfer kann zu leichten Verbrennungen führen.

- ▶ Eingeschaltete Abblendlichter nicht berühren.
- ▶ Vor Instandhaltungsarbeiten die Scheinwerfer abkühlen lassen.

Die ONO verfügt über verschiedene Beleuchtungen. Die Beleuchtung mit Abblendlicht, Rücklicht, Standlicht und Blinker, funktioniert ähnlich wie bei einem herkömmlichen Motorroller.

Die Verwendung der verschiedenen Beleuchtungen hilft dabei, dass Unfallrisiko im Straßenverkehr zu minimieren.

Das Display zeigt den aktiven Status der Beleuchtung an.

- ▶ Scheinwerfer samt Rücklicht während der Fahrt anschalten.
- ▶ Blinker vor und während eines Abbiegevorgangs anschalten.

5.10.1 Abblendlicht verwenden

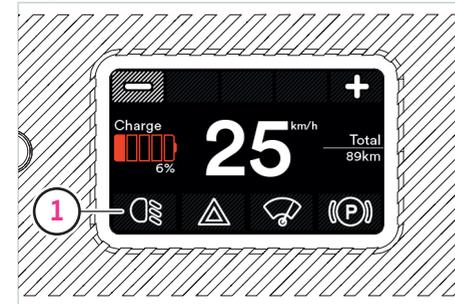


Bild 26 Abblendlicht

1 Touchfeld „Abblendlicht“

1. ONO anschalten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
2. Mit RFID-Tag anmelden. → Kap. „5.6 An- & Abmelden“ S. 44
3. Touchfeld „Abblendlicht“ antippen.
 - ☑ **Das Abblendlicht samt Rücklicht ist eingeschaltet.**
 - ▶ Touchfeld „Abblendlicht“ erneut antippen.
 - ☑ **Das Abblendlicht samt Rücklicht ist ausgeschaltet.**

5.10.2 Blinker verwenden

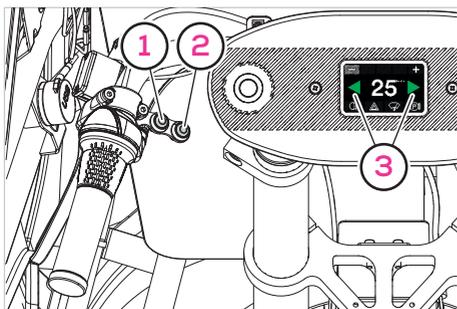


Bild 27 Blinker

- 1 Taster „Blinker links“
- 2 Taster „Blinker rechts“
- 3 Darstellung des Blinkers im Display

► Taster „Blinker links/rechts“ betätigen, je nach gewünschter Fahrtrichtung.

☑ **Der Blinker ist eingeschaltet.**

► Taster „Blinker links/rechts“ erneut betätigen.

☑ **Der Blinker ist ausgeschaltet.**

5.10.3 Warnblinker verwenden

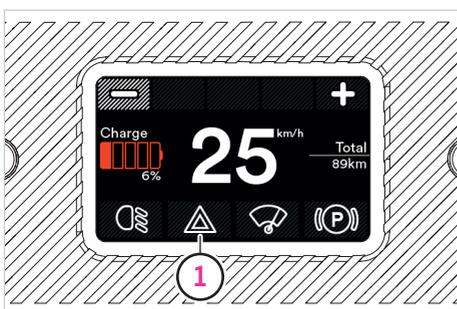


Bild 28 Warnblinker

- 1 Touchfeld „Warnblinker“

► Touchfeld „Warnblinker“ antippen.

☑ **Der Warnblinker ist eingeschaltet.**

► Touchfeld „Warnblinker“ erneut antippen.

☑ **Der Warnblinker ist ausgeschaltet.**

i Hinweis zum Warnblinker:
Der Warnblinker kann auch ohne Anmeldung aktiviert werden.
Der Warnblinker überschreibt die Funktion der Blinker links/rechts.

5.10.4 Kabinenbeleuchtung ein- & ausschalten

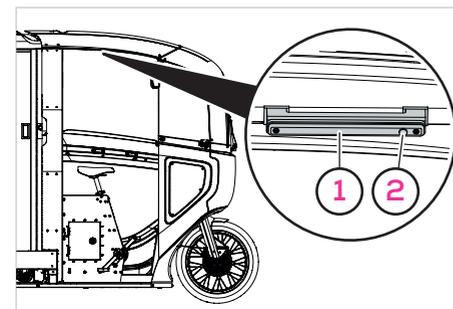


Bild 29 Kabinenbeleuchtung (optional)

- 1 Lampe
- 2 Taster

► Taster „Kabinenlicht“ betätigen.

☑ **Das Kabinenlicht ist eingeschaltet.**

► Taster „Kabinenlicht“ erneut betätigen.

☑ **Das Kabinenlicht ist ausgeschaltet.**

5.11 Scheibenwischer bedienen

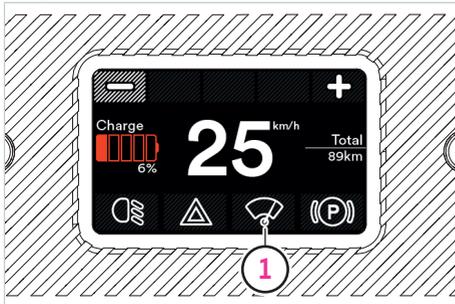


Bild 30 Scheibenwischer

1 Touchfeld „Scheibenwischer“

- ▶ Touchfeld „Scheibenwischer“ antippen.
- ☑ **Der Scheibenwischer ist eingeschaltet.**
- ▶ Touchfeld „Scheibenwischer“ erneut antippen.
- ☑ **Der Scheibenwischer ist ausgeschaltet.**



Hinweis zum Scheibenwischer:

Nach Aktivierung des Scheibenwischers, wird für die Dauer von fünf Sekunden das Wischwasser automatisch zum Wischvorgang dazu geschaltet.

Wischwasser nachfüllen

ACHTUNG

Verschleiß der Frontscheibe durch fehlendes Wischwasser!

Eine unzureichende Wischwassermenge kann zu einem trockenen Wischvorgang und einem Zerkratzen der Frontscheibe führen.

- ▶ Füllstand im Behälter prüfen.
- ▶ Wischwasser ggf. nachfüllen.

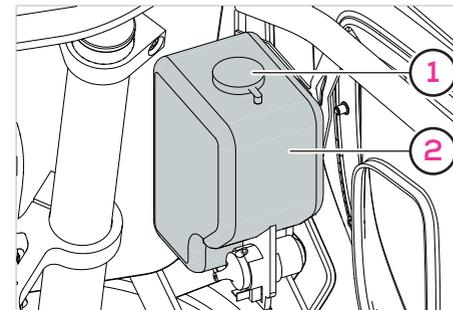


Bild 31 Wischwasser nachfüllen

- 1 Deckel
- 2 Behälter

1. Deckel öffnen.
2. Geeignetes Wischwasser, bis zur „max.“ Markierung nachfüllen.
3. Deckel schließen.

- ☑ **Das Wischwasser ist nachgefüllt.**

5.12 Anlegerampen bedienen

5.12.1 Anlegerampen anlegen

1. ONO an einem möglichst ebenen Ort abstellen.
2. Parkbremse aktivieren. → Kap. „5.9.2 Parkbremse bedienen“ S. 53

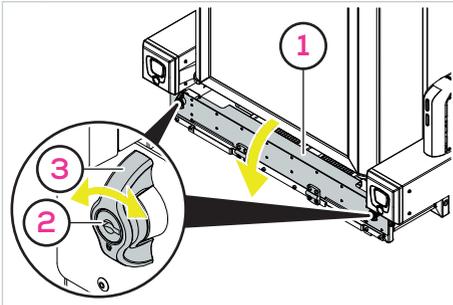


Bild 32 Rampenschacht öffnen

- 1 Rampenschacht
- 2 Schloss
- 3 Rampenverschluss

3. Schloss am Rampenverschluss aufschließen.
4. Rampenverschluss durch Drehen entriegeln.
5. Rampenschacht durch nach unten klappen öffnen.

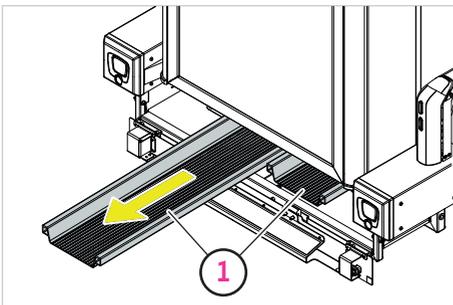


Bild 33 Anlegerampen entnehmen

- 1 Anlegerampe

6. Anlegerampen aus dem Rampenschacht entnehmen.

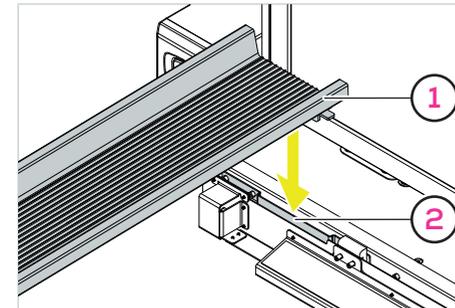


Bild 34 Anlegerampen anlegen

- 1 Anlegerampe
- 2 Aufnahme Anlegerampe

7. Anlegerampen in die Aufnahme am Heck stecken.
8. Anlegerampe parallel ausrichten.

Die Anlegerampen sind angelegt.

5.12.2 Anlegerampen verstauen

1. Anlegerampen im Rampenschacht verstauen.
2. Rampenschacht durch nach oben klappen schließen.
3. Rampenverschluss durch Drehen verriegeln.
4. Schloss am Rampenverschluss zuschließen.

Die Anlegerampen sind verstaut.

5.13 Container-Modul wechseln

! WARNUNG

Lebensgefahr durch nicht gesichertes Container-Modul!

Ein nicht ordnungsgemäß gesichertes Container-Modul, kann während der Fahrt herunterfallen und schwere Unfälle verursachen.

- ▶ Das Container-Modul vollständig und richtig herum auf die Ladefläche schieben.
- ▶ Container-Modul in die Containerverriegelung einrasten lassen.
- ▶ Verbindung zwischen Container-Modul und Grundfahrzeug prüfen.

! VORSICHT

Leichte Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Das Berühren der Stromversorgung kann zu einem leichten Stromschlag führen.

- ▶ Beim Auf- und Entladen des Container-Moduls nicht die Stromversorgung berühren.

Hinweis zum Container-Modul wechseln:

Das Container-Modul kann auf verschiedene ONOs aufgeladen werden.

Das Container-Modul lernt automatisch den aktuellen RFID-Tag des Grundfahrzeugs auf dem dieser verladen wird.

Das Container-Modul kann nur mit dem RFID-Tag des aktuell verwendeten Grundfahrzeugs verwendet werden.



5.13.1 Container-Modul entladen

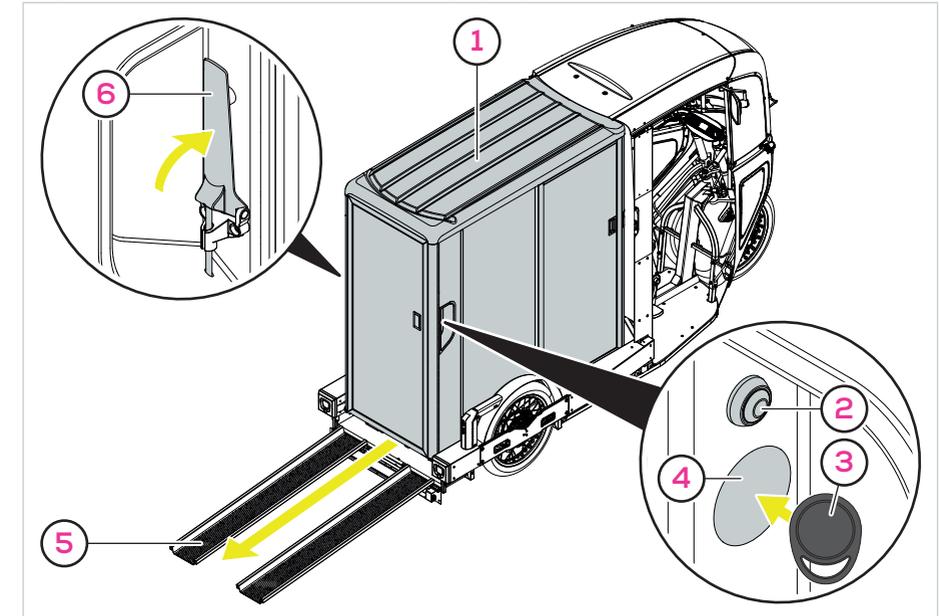


Bild 35 Container-Modul entladen

1 Container-Modul	4 RFID-Lesefläche im Griff
2 Taster im Griff	5 Anlegerampe
3 RFID-Tag (schwarz)	6 Bremshebel im Griff

1. Anlegerampen anlegen. → Kap. „5.12.1 Anlegerampen anlegen“ S. 60
2. Containerverriegelung entriegeln.
 - ▶ Taster im Griff gedrückt halten.
 - ▶ RFID-Tag an die Lesefläche im Griff halten.
 - ▶ Taster im Griff loslassen.
- ☑ **Containerverriegelung ist entsperrt.**
3. Container-Modul am Griff anfassen, dabei den Bremshebel festhalten.
 - Kap. „5.14.3 Rollenbremse bedienen“ S. 67
4. Container-Modul vorsichtig über die zwei Anlegerampen von der Transportfläche herunterziehen.
- ☑ **Das Container-Modul ist entladen.**

5.13.2 Container-Modul aufladen

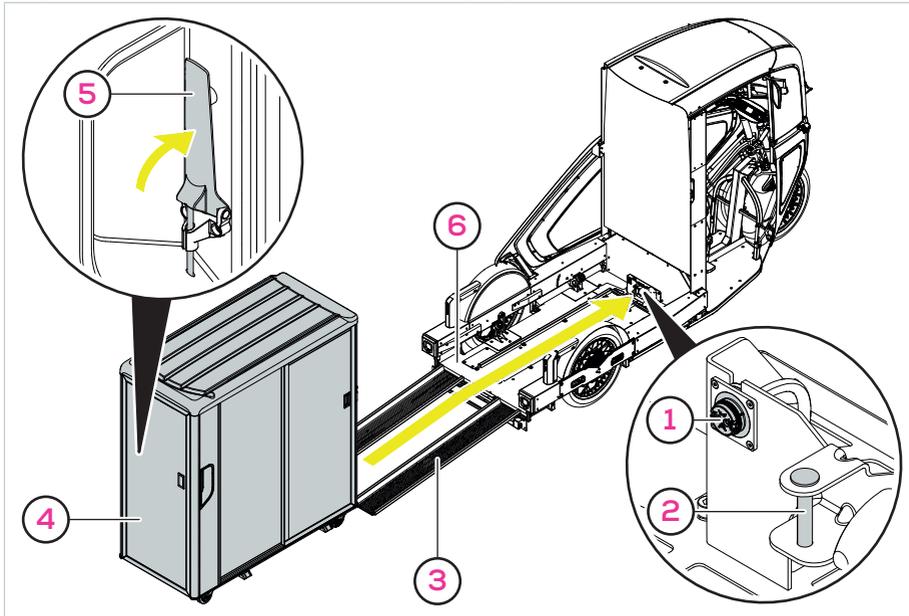


Bild 36 Container-Modul aufladen

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1 Stromversorgung Container | 4 Container-Modul |
| 2 Containerverriegelung | 5 Bremshebel im Griff |
| 3 Anlegerampen | 6 Transportfläche |

1. Anlegerampen anlegen. → Kap. „5.12.1 Anlegerampen anlegen“ S. 60
2. Container-Modul am Griff anfassen, dabei den Bremshebel festhalten.
→ Kap. „5.14.3 Rollenbremse bedienen“ S. 67
3. Container-Modul vorsichtig über die zwei Anlegerampen auf die Transportfläche schieben.
 - ▶ Darauf achten, dass die Hecktür des Container-Moduls nach hinten zeigt.
 - ▶ Darauf achten, dass das Container-Modul richtig in die Containerverriegelung und in die Stromversorgung einrastet.

☑ **Das fünfmalige Aufleuchten der Blinker signalisiert die erfolgreiche Verbindung.**

4. Anlegerampen verstauen. → Kap. „5.12.2 Anlegerampen verstauen“ S. 61

☑ **Das Container-Modul ist aufgeladen.**

5.14 Container-Modul bedienen

⚠ VORSICHT

Leichte Verletzungen durch scharfe Kanten oder Pappteile!

Konstruktionsbedingt können scharfe Kanten oder Pappteile zu leichten Schnittverletzungen führen.

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Handschuhe tragen.

ACHTUNG

Beschädigung der Türschlösser durch versehentlich betätigte Schlossfalle!

Eine manuell verriegelte Schlossfalle verhindert das Schließen der Heck- und seitlichen Schiebetür. Schließversuche trotz verriegelter Schlossfalle können das Türschloss beschädigen.

- ▶ Vor dem Schließen der Türen kontrollieren, ob die Schlossfalle entriegelt ist (Schlossfalle offen).
- ▶ Schlossfalle ggf. manuell mit dem Schlüssel für das Container-Modul entriegeln (Schlossfalle öffnen).

i Hinweis zum Container-Modul:

Das Container-Modul kann auch ohne Stromzufuhr des Grundfahrzeugs, ca. einen Monat lang, bis zu 20× geöffnet und verschlossen werden.

5.14.1 Hecktür bedienen

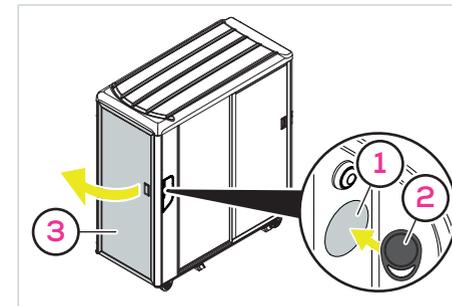


Bild 37 Hecktür

- 1 RFID-Lesefläche
- 2 RFID-Tag (schwarz)
- 3 Hecktür

1. Hecktür entsperren.
 - ▶ RFID-Tag an die Lesefläche im Griff halten.
2. Hecktür auf schwenken.

Die Hecktür ist geöffnet.

3. Hecktür schließen.

Die Hecktür ist geschlossen und automatisch verriegelt.

5.14.2 Seitliche Schiebetür bedienen

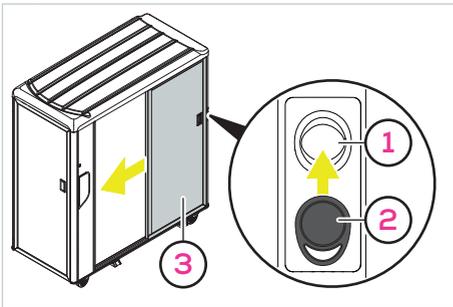


Bild 38 seitliche Schiebetür

- 1 RFID-Lesefläche
- 2 RFID-Tag (schwarz)
- 3 Schiebetür

1. Schiebetür entsperren.
 - ▶ RFID-Tag an die Lesefläche vorne halten.
2. Seitliche Schiebetür aufschieben.

Die Schiebetür ist geöffnet.

3. Seitliche Schiebetür zuschieben.

Die Schiebetür ist geschlossen und automatisch verriegelt.

5.14.3 Rollenbremse bedienen

Das Container-Modul ist mit einer Rollenbremse/Totmannbremse ausgestattet. Es werden die beiden vorderen Rollen abgebremst.

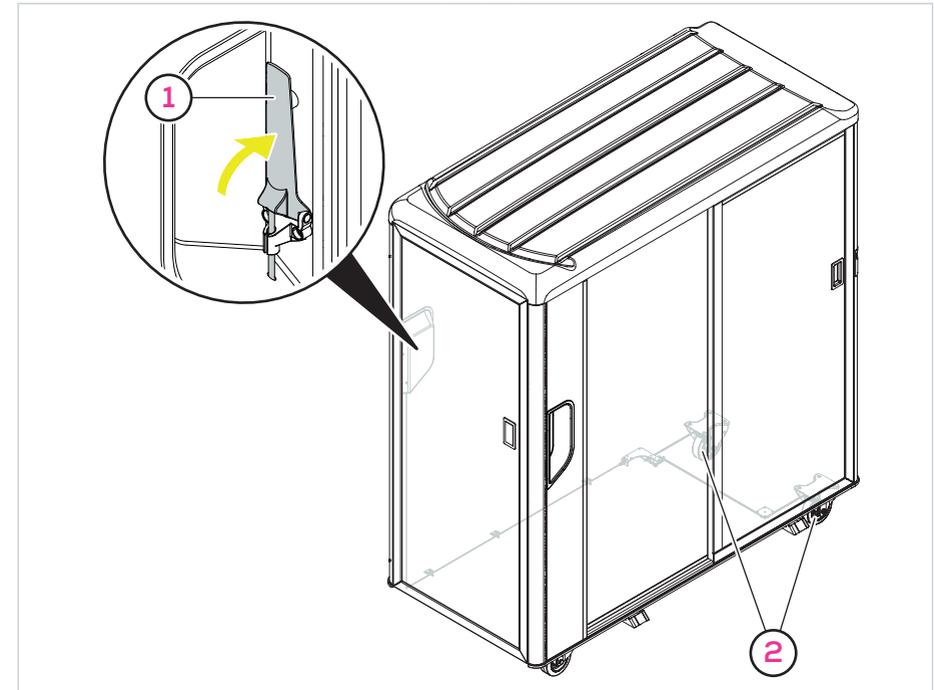


Bild 39 Rollenbremse/Totmannbremse Container-Modul

- 1 Bremshebel im Griff
- 2 vordere Rollen

Container-Modul bewegen

- ▶ Bremshebel hinten links im Griff zum Heck heranziehen.

Die Rollenbremse ist gelöst, das Container-Modul kann bewegt werden.

Container-Modul abbremsen

- ▶ Bremshebel im Griff hinten links loslassen.

Das Container-Modul bremst automatisch ab.

5.14.4 Container-Modul beladen

! VORSICHT**Unfallgefahr durch falsches Beladen!**

Eine falsche Gewichtsverteilung oder die Missachtung der max. Zuladung bzw. Überschreitung des Gesamtgewichts, können das Fahrverhalten der ONO stark beeinträchtigen und zu einer erhöhten Unfallgefahr, durch Umkippen und verlängerte Bremswege führen.

- ▶ Schwerpunkt beachten.
- ▶ Schweres Transportgut möglichst nach unten und nah an der Fahrerkabine platzieren.
- ▶ Transportgut gegen Verrutschen sichern.
- ▶ Zulässige Zuladung von max. 200 kg und zulässiges Gesamtgewicht von max. 600 kg beachten.
- ▶ Das Fahrverhalten entsprechend des Transportgutes anpassen.

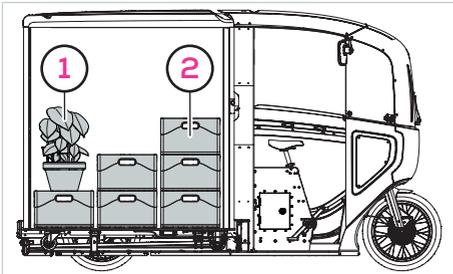


Bild 40 Beispiel Gewichtsverteilung

- 1 Pflanzen
- 2 Getränkekisten

1. Heck- bzw. seitliche Schiebetür öffnen.
→ Kap. „5.14.1 Hecktür bedienen“ S. 65
→ Kap. „5.14.2 Seitliche Schiebetür bedienen“ S. 66
2. Container-Modul beladen.
 - ▶ Container-Modul dem Schwerpunkt entsprechend beladen.
 - ▶ Transportgut gegen Verrutschen sichern.
3. Heck- bzw. seitliche Schiebetür schließen.

Das Container-Modul ist beladen.

5.15 ONO gegen Diebstahl sichern (Lenkersperre)

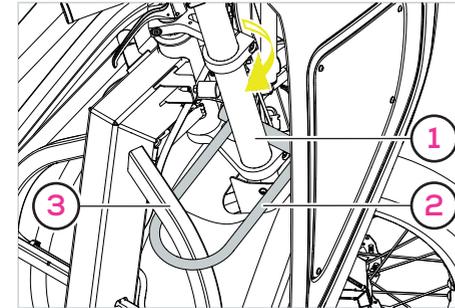


Bild 41 manuelle Lenkersperre

- 1 Federgabel
- 2 Fahrradschloss (Beispiel)
- 3 Fahrgestell

1. ONO ausschalten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
2. Lenker komplett nach rechts einschlagen.
3. Federgabel mit einem passenden Fahrradschloss (nicht im Lieferumfang) an dem Fahrgestell der ONO fixieren.

**Hinweis zum Fahrradschloss**

Für Fragen zu passenden Fahrradschlössern, wenden Sie sich an den ONO-Kundendienst. → Kap. „6.1 Kundendienst“ S. 76

Die ONO ist gegen Diebstahl gesichert.

5.16 ONO konfigurieren

Die ONO verfügt über ein Master-Menü zum Einstellen, Konfigurieren und Aktualisieren. Das Master-Menü kann nur mit dem passenden Master-RFID-Tag (rot), des Betreibers geöffnet werden.

Das Master-Menü besteht aus den folgenden Untermenüs:

Untermenü	Funktion
Übersicht RFID-Tags	Zeigt alle registrierten RFID-Tags an und bietet die Möglichkeit bis zu fünf neue RFID-Tags zu registrieren oder zu löschen.
Einstellungen & Kalibration	Zeigt alle möglichen Einstellungs- und Kalibrierungsoptionen an.
Übersicht Softwareversion	Zeigt alle aktuellen Softwareversionen an und bietet die Möglichkeit diese zu aktualisieren.

5.16.1 Master-Menü öffnen

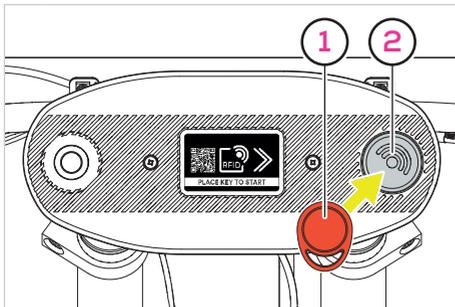


Bild 42 Master-Menü öffnen

- 1 Master-RFID-Tag (rot)
- 2 RFID-Lesefläche

1. ONO anschalten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
2. Master-RFID-Tag auf die RFID-Lesefläche halten.

☑ **Das Master-Menü wird geöffnet.**

5.16.2 Master-Menü navigieren

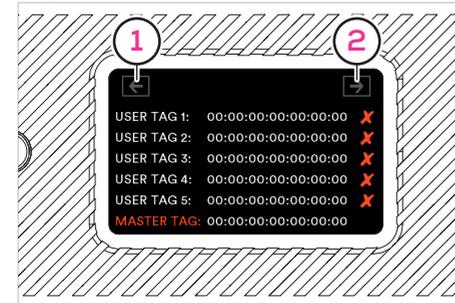


Bild 43 Master-Menü navigieren

- 1 Touchfeld „zurück navigieren“
- 2 Touchfeld „vor navigieren“

- ▶ Touchfeld „zurück navigieren“ antippen.
- ☑ **Das vorherige Untermenü wird aufgerufen.**
- ▶ Touchfeld „vor navigieren“ antippen.
- ☑ **Das nächste Untermenü wird aufgerufen.**

5.16.3 RFID-Tags registrieren & löschen

RFID-Tag registrieren

1. Master-Menü öffnen. → Kap. „5.16.1 Master-Menü öffnen“ S. 70



Bild 44 User Tag auswählen

1 User Tag (RFID-Tag)

2. Gewünschten User Tag durch Antippen auswählen.

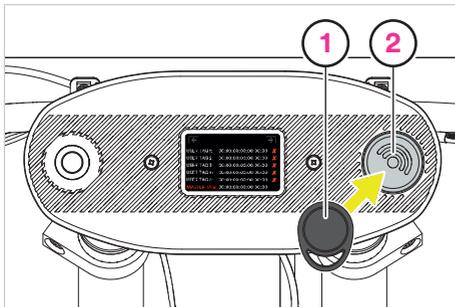


Bild 45 RFID-Tag registrieren

1 Unregistrierter RFID-Tag (schwarz)
2 RFID-Lesefläche

3. Unregistrierten RFID-Tag auf die RFID-Lesefläche halten.

☑ **Der RFID-Tag ist registriert. (Signalisiert durch grünes aufblinken der Schrift.)**



Hinweis zur RFID-Tag Registration:

Auf jeder ONO können maximal fünf RFID-Tags und ein MASTER-RFID-Tag registriert werden.

RFID-Tag löschen

1. Master-Menü öffnen. → Kap. „5.16.1 Master-Menü öffnen“ S. 70

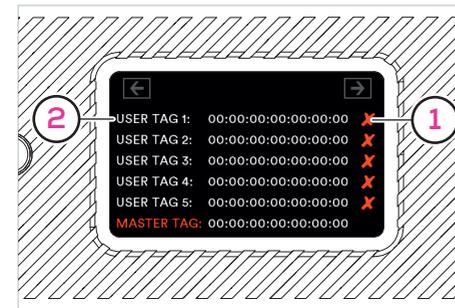


Bild 46 RFID-Tags löschen

1 Touchfeld „löschen“

2. Touchfeld „löschen“, hinter dem gewünschten User Tag antippen.

3. Löschvorgang bestätigen.

▶ MASTER-RFID-Tag auf die Lesefläche halten.

☑ **Der gewählte User Tag ist gelöscht.**

5.16.4 Einstellen & kalibrieren

1. Master-Menü öffnen. → Kap. „5.16.1 Master-Menü öffnen“ S. 70
2. Zum Untermenü „Einstellungen & Kalibration“ navigieren.



Bild 47 Einstellungen & Kalibration

- 1 Touchfeld „bestätigen“
- 2 Rückfahrwarner - AN/AUS
- 3 Nachleuchten des Abblendlichtes - AN/AUS
- 4 Blinkergeräusch - AN/AUS
- 5 Parkbremse kalibrieren

- ▶ Rückfahrwarner an- und ausschalten.
 - ▶ Touchfeld „bestätigen“, hinter dem entsprechenden Menüpunkt antippen.
- ☑ **Der Rückfahrwarner wird an- bzw. ausgeschaltet.**
- ▶ Nachleuchten des Abblendlichtes nach der Abmeldung an- und ausschalten.
 - ▶ Touchfeld „bestätigen“, hinter dem entsprechenden Menüpunkt antippen.
- ☑ **Die Nachleuchtfunktion wird an- bzw. ausgeschaltet.**
- ▶ Blinkergeräusch an- und ausschalten.
 - ▶ Touchfeld „bestätigen“, hinter dem entsprechenden Menüpunkt antippen.
- ☑ **Das Blinkergeräusch wird an- bzw. ausgeschaltet.**
- ▶ Parkbremse kalibrieren.
 - ▶ Touchfeld „bestätigen“, hinter dem entsprechenden Menüpunkt antippen.
- ☑ **Die Parkbremse wird automatisch kalibriert.**

5.16.5 Softwareversion aktualisieren

1. Master-Menü öffnen. → Kap. „5.16.1 Master-Menü öffnen“ S. 70
2. Zum Untermenü „Übersicht Softwareversion“ navigieren.

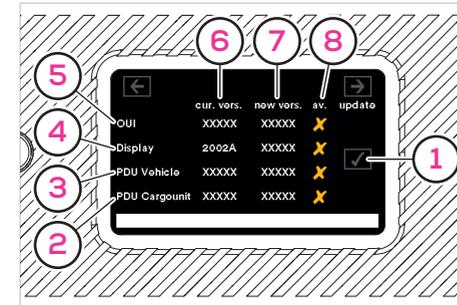


Bild 48 Softwareversion aktualisieren

- 1 Touchfeld „bestätigen“
- 2 Container-Modul-Version
- 3 Grundfahrzeug-Version
- 4 Display-Version
- 5 OUI-Version
- 6 aktuell installierte Softwareversion
- 7 neue Softwareversion
- 8 Checkliste

3. Checkliste auf neue Softwareversionen überprüfen.
 - Gelbes Kreuz: Keine neue Softwareversion vorhanden
 - Grauer Haken: Neue Softwareversion vorhanden



Hinweis zur Softwareversion

Die ONO lädt neue Softwareversionen automatisch herunter, sofern die ONO mit dem LTE-Netz verbunden ist.

4. Softwareversionen aktualisieren.
 - ▶ Touchfeld „bestätigen“ antippen.

☑ **Die Softwareversionen werden automatisch aktualisiert, das gelbe Kreuz blinkt.**



Hinweis zur OUI-Version:

Die ONO wird automatisch neu gestartet, wenn die OUI-Version aktualisiert wird.

6 KUNDENDIENST UND ERSATZTEILE

6.1 Kundendienst

Der ONO-Kundendienst steht Ihnen unter nachfolgender Kontaktdaten zur Verfügung:

ONOMOTION GmbH

Scheringstraße 1
13355 Berlin
Telefon: +49 (30) 403 63 1410
E-Mail: hello@onomotion.com
Internet: www.onomotion.com

Kontakt im Notfall:

- ▶ In dringenden Fällen die ONO-Servicehotline kontaktieren:
ONO-Servicehotline: +49 (30) 403 63 1420

6.2 Ersatzteile

- ▶ ONO-Servicehotline: +49 (30) 403 63 1420 anrufen.
 - ▶ Nur Original-Ersatzteile oder vom Hersteller autorisierte Ersatzteile verwenden.
 - ▶ Nur Original-Zubehör oder vom Hersteller autorisiertes Zubehör verwenden.

7 FEHLERSUCHE BEI STÖRUNGEN

Die nachfolgende Übersicht hilft, mögliche Störungen und deren Ursachen zu ermitteln und Maßnahmen zur Störungsbehebung durchzuführen.

- ▶ Im Falle einer Störung die nicht behoben werden kann, die ONO-Servicehotline kontaktieren. → Kap. „6.1 Kundendienst“ S. 76

Störung	Ursache	Behebung
RFID-Tag wird nicht erkannt	RFID-Tag ist nicht an der ONO registriert	▶ RFID-Tag neu registrieren. → Kap. „5.16.3 RFID-Tags registrieren & löschen“ S. 72
	Falscher RFID-Tag verwendet	▶ Richtigen RFID-Tag verwenden.
	RFID-Tag Lesefehler	▶ ONO neu starten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
	Container-Modul ist nicht auf dem Grundfahrzeug oder ist inaktiv	▶ Taster im Griff hinten rechts drücken, um die RFID-Lesefläche zu aktivieren. → Kap. „5.13.2 Container-Modul aufladen“ S. 64
Display reagiert nicht	Softwarefehler	▶ ONO neu starten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
Anfahrhilfe funktioniert nicht	Bremse nicht betätigt	▶ Bremse betätigen und halten. ▶ Daumengas betätigen. ▶ Bremse lösen.
	Bremse nicht ausreichen betätigt	▶ Bremse stärker betätigen.
Windschutzscheibe ist zerkratzt	Zu langes Wischen ohne Wasser	▶ Wischwasser nachfüllen. → Kap. „5.11 Scheibenwischer bedienen“ S. 58
	Wischerblatt ist abgenutzt	▶ ONO-Kundendienst kontaktieren.

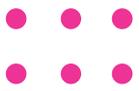
Störung	Ursache	Behebung
ONO startet nicht oder geht während der Fahrt aus.	Akku leer	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geladenen Akku einsetzen. → Kap. „5.2 Akku wechseln“ S. 36 ▶ ONO neu starten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
	Akku fehlt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geladenen Akku einsetzen. → Kap. „5.2 Akku wechseln“ S. 36 ▶ ONO neu starten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
	Akku sitzt nicht richtig im Halter	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verbindung zwischen Akku und Halter prüfen. → Kap. „5.2 Akku wechseln“ S. 36 ▶ ONO neu starten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
	Akkufehler	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Akku entfernen. → Kap. „5.2 Akku wechseln“ S. 36 ▶ Power-Taste am Akku mind. 30 Sekunden gedrückt halten. ▶ Akku einsetzen. → Kap. „5.2 Akku wechseln“ S. 36 ▶ ONO neu starten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
ONO fährt nicht geradeaus	Lenker verbogen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lenker gerade einstellen. → Kap. „5.4.2 Lenker einstellen“ S. 41
Geringere Reichweite und Leistung	Erhöhte Beanspruchung durch schwere Ladung, Steigung oder Gegenwind	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Maximale Zuladung von 200 kg beachten. ▶ Unterstützungsstufe reduzieren. ▶ Eigene Tretkraft erhöhen.
	Zu geringer Reifenluftdruck	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reifenluftdruck prüfen. → Kap. „8.1.3 Reifen pflegen“ S. 86



Störung	Ursache	Behebung
Pedalwiderstand zu hoch/zu niedrig	Fahrgang nicht auf die Fahrsituation angepasst.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahrgang prüfen. → Kap. „5.7.1 Fahrgang einstellen“ S. 45
	Zu hoher Fahrwiderstand.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Unterstützungsstufe erhöhen. → Kap. „5.7.4 Unterstützungsstufe einstellen“ S. 48 ▶ Anfahrhilfe nutzen. → Kap. „5.7.2 Daumengas bedienen“ S. 46
	Beschädigung im Antriebssystem	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ONO-Kundendienst kontaktieren.
Akku lädt nicht	Kontakte verschmutzt oder beschädigt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ladegerät stromlos schalten. ▶ Kontakte am Akku und am Ladegerät prüfen und ggf. vorsichtig reinigen.
	Akku sitzt nicht richtig im Ladegerät	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verbindung zwischen Akku und Ladegerät prüfen. ▶ Akku richtig einsetzen.
	Ladegerät defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ladegerät austauschen. ▶ ONO-Kundendienst kontaktieren.
	Akku defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Akku austauschen. ▶ ONO-Kundendienst kontaktieren.
ONO schaltet sich automatisch aus	Schutzmechanismus des Akkus aktiviert	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ONO neu starten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
Rostige Bremsscheibe	Lange Standzeit in feuchter Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bremsscheiben durch starkes Bremsen freischleifen.

Störung	Ursache	Behebung
Bremsleistung reduziert	Bremsbeläge abgenutzt	▶ ONO-Kundendienst kontaktieren.
	Druckverlust der hydraulischen Bremsleitungen	▶ ONO-Kundendienst kontaktieren.
	Bremsscheiben verschmutzt oder verschlissen	▶ Bremsscheiben frei von Fetten und Ölen halten. ▶ Bremsscheiben mit Bremsenreiniger entfetten. ▶ ONO-Kundendienst kontaktieren.
Container-Modul verbindet sich nicht mit dem Fahrzeug (die Blinker blinken nicht auf)	Containeranschluss sitzt nicht richtig in der Stromversorgung	▶ Verbindung zwischen Container-Modul und Fahrzeug prüfen. → Kap. „5.13.2 Container-Modul aufladen“ S. 64 ▶ Container-Modul vom Fahrzeug nehmen und erneut aufladen.
	Kontakte sind verschmutzt	▶ Kontakte trocken, fettfrei und frei von Späne und Schmutz halten.
Container-Modul lässt sich nicht entladen.	Containerrollen verkantet	▶ Container-Modul zurückschieben und erneut herunterziehen. → Kap. „5.13.1 Container-Modul entladen“ S. 63
Rampen klappern während der Fahrt	Rampen sitzen nicht richtig in der Führung	▶ Richtigen Sitz der Rampen in der Führung prüfen. → Kap. „5.12 Anlegerampen bedienen“ S. 60
Rampen lassen sich nicht richtig in den Rampenschacht schieben.	Rampenschacht verschmutzt	▶ Container-Modul entladen. → Kap. „5.13.1 Container-Modul entladen“ S. 63 ▶ Rampenschacht auf Verschmutzung und Fremdkörper prüfen.

Störung	Ursache	Behebung
Containertür öffnet sich nicht	Falscher RFID-Tag verwendet	▶ Richtigen RFID-Tag verwenden.
	Container-Modul nicht aufgeweckt	▶ Taster im Griff hinten rechts drücken, um die RFID-Lesefläche zu aktivieren. → Kap. „5.13.2 Container-Modul aufladen“ S. 64
	Container-Modul-Akku leer	▶ Container-Modul auf das Grundfahrzeug aufladen. → Kap. „5.13.2 Container-Modul aufladen“ S. 64 ▶ ONO-Kundendienst kontaktieren.
	Container-Modul defekt	▶ ONO-Kundendienst kontaktieren.
Containertür lässt sich nicht schließen	Schlossfalle ist manuell verriegelt.	▶ Schlossfalle manuell mit dem Schlüssel für das Container-Modul entriegeln.
Kein Wischwasser beim Anschalten des Scheibenwischers	Wischwasser ist leer	▶ Wischwasser nachfüllen. → Kap. „5.11 Scheibenwischer bedienen“ S. 58
	Schlauch ist beschädigt	▶ ONO-Kundendienst kontaktieren.
	Wischwasserdüse ist verstopft	▶ Wischwasserdüse reinigen.
Abstandssensoren reagieren nicht	Warnton im Master-Menü ist deaktiviert.	▶ Warnton im Master-Menü aktivieren. → Kap. „5.16 ONO konfigurieren“ S. 70



Störung	Ursache	Behebung
Parkbremse schließt oder löst sich nicht automatisch	Softwarefehler	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ONO neu starten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43 ▶ Parkbremse manuell über das Display schließen oder lösen.
Fahrzeug rollt am Hang	Parkbremse nicht aktiviert	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Parkbremse aktivieren. → Kap. „5.9.2 Parkbremse bedienen“ S. 53
Fahrzeug rollt am Hang, trotz aktivierter Parkbremse	Neigung zu stark	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ONO quer zum Hang abstellen. ▶ ONO mit den beigelegten Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern. ▶ ONO aus dem Bereich des Hangs fahren und abstellen.



8 INSTANDHALTUNG

Die Instandhaltung dient zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit der ONO, sowie die Vorbeugung vor frühzeitigem Verschleiß und damit verbundenen erhöhtem Unfallrisiko.

Die Instandhaltung unterteilt sich in:

- Reinigung und Pflege,
- Wartung,
- Instandsetzung.

Vor allen Instandhaltungsarbeiten, müssen die folgenden Vorbereitungen getroffen werden:

1. ONO an einem geeigneten Platz abstellen.
2. Parkbremse aktivieren. → Kap. „5.9.2 Parkbremse bedienen“ S. 53
3. Akkus entfernen. → Kap. „5.2 Akku wechseln“ S. 36

Die ONO ist für die Instandhaltungsarbeiten bereit.

8.1 Reinigung und Pflege

WARNUNG

Unfallgefahr durch geschmierte Scheibenbremsen!

Der Kontakt von Schmierstoffen mit den Bremsscheiben oder den Bremsbelägen, verringert die Bremskraft und erhöht damit das Unfallrisiko.

- ▶ Schmiermittel, Öle und Fette von den Scheibenbremsen fernhalten.
- ▶ Nur geeignete Bremsenreiniger verwenden.
- ▶ Scheibenbremsen reinigen und anschließend vollständig trocknen lassen.

VORSICHT

Umweltschäden durch Chemikalien!

Bei Reinigungs- und Pflegearbeiten können Schmierstoffe und Reinigungsmittel in das Abwasser gelangen und die Umwelt nachhaltig gefährden.

- ▶ Keine Schmierstoffe und Reinigungsmittel in Abflüsse, Kanalisation oder Boden versickern lassen.
- ▶ Schmierstoffe und Reinigungsmittel sachgerecht und umweltbewusst entsorgen.
- ▶ Nationale Umweltvorschriften beachten.

ACHTUNG

Sachschäden durch Hochdruckreiniger!

Die Verwendung eines Hochdruckreinigers kann Oberflächen, sowie empfindliche Bauteile wie z. B. die Schaltung, die Bremsen oder das elektrische System beschädigen und die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Mindestabstand von ca. 0,5 m einhalten.
- ▶ Wasserstrahl nicht direkt auf empfindliche Bauteile richten.
- ▶ Wasserstrahl nicht in die Fahrerkabine richten.
- ▶ Nach Verwendung eines Hochdruckreinigers alle Schmierstellen prüfen und ggf. neu abschmieren.

ACHTUNG

Sachschäden durch unverträgliche Reinigungsmittel!

Unverträgliche Reinigungsmittel können Oberflächen und sicherheitsrelevante Bauteile beschädigen und Leitungen, Schläuche und Dichtungen zerstören.

- ▶ Nur pH-neutrale Reinigungsmittel verwenden, die mit den Oberflächen und Dichtungswerkstoffen verträglich sind.
- ▶ Mit klarem Wasser (<60 °C) waschen.



Hinweis zum Umweltschutz:

Reinigung und Pflege nur an dafür geeigneten Waschplätzen durchführen, um eine Umweltbelastung zu vermeiden.

8.1.1 ONO reinigen

1. Reinigungsarbeiten durchführen.
 - ▶ Oberflächen mit Wasser und einem pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.
 - ▶ Bauteile des elektrischen Systems und Schmierstellen vorsichtig mit einem trockenen und sauberen Tuch reinigen.
 - ▶ Anschlüsse der Stromversorgung, zwischen der ONO und dem Container-Modul, frei von Spänen und Schmutz halten.
 - ▶ Hochdruckreiniger nur mit ausreichend Mindestabstand verwenden.
 - ▶ Scheibenbremsen mit geeignetem Bremsenreiniger reinigen.
2. Schmierstellen abschmieren. → Kap. „8.1.2 Schmierstellen abschmieren“ S. 85
 - ▶ Vor dem Abschmieren die Schmierstellen vollständig trocknen lassen.

Die ONO ist gereinigt.

8.1.2 Schmierstellen abschmieren

1. Schmierstellen mit einem sauberen und trockenen Tuch reinigen.
2. Schmierstellen abschmieren.
 - ▶ Schmierstoffe beachten.
 - ▶ Schmierplan beachten.
 - ▶ Überschüssiges Schmiermittel mit einem sauberen Tuch entfernen.

Die Schmierstellen sind abgeschmiert.

8.1.3 Reifen pflegen

ACHTUNG**Sachschäden durch geringen Reifenluftdruck!**

Der Reifenluftdruck nimmt von Zeit zu Zeit von selbst ab (bis zu 1 bar/Monat). Das Fahren der ONO mit nicht optimalem Reifenluftdruck kann zu erhöhtem Verschleiß und geringerer Reichweite führen.

- ▶ Reifenluftdruck monatlich kontrollieren und ggf. Druckluft nachfüllen.

**Hinweis zur Reifenpflege:**

Die Gummischläuche können durch UV-Strahlen (Sonnenstrahlen) Einwirkung schneller verschleifen. Die Verwendung eines geeigneten Reifenpflegemittels, kann helfen die Nutzungsdauer der Reifen zu erhöhen.

Der optimale Reifenluftdruck, hilft dabei einen möglichst geringen Rollwiderstand, sowie eine maximale Nutzungsdauer zu erreichen.

1. Reifenluftdruck aller drei Reifen regelmäßig auf 2,2 bar kontrollieren.

**Empfehlung zur Anpassung des Reifenluftdrucks:**

Bei einer regelmäßigen Zuladung von über 150 kg wird ein leicht erhöhter Reifenluftdruck von 2,5 bar empfohlen.

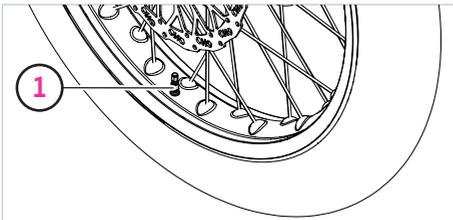


Bild 49 Druckluft nachfüllen

1 Reifenventil

2. Druckluft nachfüllen.

- ▶ Reifenventil öffnen.
- ▶ Geeignetes Druckluftgerät oder Fahrradpumpe mit Manometer verwenden.
- ▶ Druckluft auf 2,2 bar nachfüllen.
- ▶ Reifenventil schließen.

☑ **Der Reifenluftdruck ist optimal.**

8.2 Wartung

**WARNUNG****Lebensgefahr durch unsachgemäße Wartung!**

Unsachgemäß ausgeführten Wartungsarbeiten beeinträchtigen die Sicherheit der ONO und können zu lebensgefährlichen Unfällen führen.

- ▶ Wartungsarbeiten nur von autorisierten Fachpersonal durchführen lassen.

**VORSICHT****Umweltschäden durch Chemikalien!**

Bei Wartungsarbeiten können Schmierstoffe in das Abwasser gelangen und die Umwelt nachhaltig gefährden.

- ▶ Keine Schmierstoffe in Abflüsse, Kanalisation oder Boden versickern lassen.
- ▶ Schmierstoffe sachgerecht und umweltbewusst entsorgen.
- ▶ Nationale Umweltvorschriften beachten.

**Hinweis zu Wartungsintervallen:**

Alle folgenden aufgeführten Wartungsintervalle sind lediglich Richtwerte. Die Wartungsintervalle müssen immer den jeweiligen Betriebsverhältnissen angepasst werden.

Um den ordnungsgemäßen Betriebszustand der ONO zu gewährleisten, müssen regelmäßige Kontrollen und Funktionsprüfungen, sowie planmäßige Wartungsarbeiten in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden.

Die Wartung unterteilt sich in:

- Regelmäßige Kontrollen und Funktionsprüfung,
- Planmäßige Wartungsarbeiten.

8.2.1 Regelmäßige Kontrollen und Funktionsprüfungen

- ▶ Vor dem täglichen Betrieb die folgenden regelmäßigen Kontrollen und Funktionsprüfungen durchführen:

Kontrollen	vor jeder Fahrt	monatlich
▶ Allgemeine Sichtprüfung durchführen.	●	
▶ Akkustand prüfen.	●	
▶ Bremsen auf Funktion prüfen.	●	
▶ Beleuchtung auf Funktion prüfen.	●	
▶ Sattelschnellverschluss prüfen.	●	
▶ Schmierstellen prüfen.		●
▶ Reifenluftdruck prüfen.		●
▶ ONO reinigen und pflegen.		●

8.2.2 Kontrollen und Funktionsprüfungen durch den Service

- ▶ Wartungsarbeiten durch autorisiertes Fachpersonal durchführen lassen.
- ▶ Bei Fragen, die ONO-Servicehotline kontaktieren:
ONO-Servicehotline: +49 (30) 403 63 1420

Bauteil	nach	spätestens
Bremsbeläge	500 km	jährlich
Bremsscheiben	10.000 km	zweijährlich
Ketten	3.000 km	jährlich
Ritzel und Kettenblätter	7.500 km	zweijährlich
Tretlager	10.000 km	zweijährlich
Schaltung	7.500 km	zweijährlich



8.2.3 Planmäßige Wartungsarbeiten

- ▶ Wartungsarbeiten durch autorisiertes Fachpersonal durchführen lassen.
- ▶ Bei Fragen, die ONO-Servicehotline kontaktieren:
ONO-Servicehotline: +49 (30) 403 63 1420
- ▶ Wartungsarbeiten gemäß folgender Intervalle durchführen:

Wartungsarbeiten	halbjährlich
Tretantrieb	
▶ Kette auf Spannung und Verschleiß prüfen.	●
▶ Ritzel auf Verschleiß und beschädigte Zähne prüfen.	●
▶ Tretlager auf Lagerspiel und Leichtgängigkeit prüfen.	●
▶ Pedalbefestigung und Lagerspiel prüfen.	●
▶ Schmierstellen abschmieren.	●
Räder, Lager & Federung	
▶ Reifen auf Verschleiß und Profiltiefe prüfen.	●
▶ Reifenventil auf Dichtigkeit prüfen.	●
▶ Radnaben auf Lagerspiel prüfen.	●
▶ Speichen auf richtige Speichenspannung und Beschädigungen prüfen.	●
▶ Felgen auf Risse und Verformungen prüfen.	●
Bremsen	
▶ Seilzüge und Bremsleitungen auf Risse, Knicke und Brüche prüfen.	●
▶ Bremsbeläge und Scheibenbremse auf Verschleiß prüfen.	●

Wartungsarbeiten

halbjährlich

Rahmen & Anbauteile

- | | |
|--|---|
| ▶ Rahmen auf Risse, Korrosion und Brüche prüfen. | ● |
| ▶ Seitenspiegel auf Risse und Brüche prüfen. | ● |
| ▶ Verkleidung auf Risse und Brüche prüfen. | ● |
| ▶ Anlegerampen auf Risse und Brüche prüfen. | ● |
| ▶ Lenker auf Risse und Brüche prüfen. | ● |
| ▶ Sattel auf Risse und Brüche prüfen. | ● |

Elektrisches System

- | | |
|---|---|
| ▶ Elektrische Steckverbindungen prüfen. | ● |
| ▶ Kabel auf Risse, Knicke und Brüche prüfen. | ● |
| ▶ Display und Taster auf Funktion prüfen. | ● |
| ▶ Akku auf Schäden prüfen. | ● |
| ▶ Akkuhalterung prüfen. | ● |
| ▶ Radnabenmotoren auf Leichtläufigkeit und Funktion prüfen. | ● |

8.3 Instandsetzung

 **WARNUNG**
Lebensgefahr durch unsachgemäße Instandsetzung!

Unsachgemäß ausgeführten Instandsetzungsarbeiten beeinträchtigen die Sicherheit der ONO und können zu lebensgefährlichen Unfällen führen.

- ▶ Instandsetzungsarbeiten nur von autorisierten Fachpersonal durchführen lassen.

 **VORSICHT**
Umweltschäden durch Chemikalien!

Bei Instandsetzungsarbeiten können Schmierstoffe in das Abwasser gelangen und die Umwelt nachhaltig gefährden.

- ▶ Keine Schmierstoffe in Abflüsse, Kanalisation oder Boden versickern lassen.
- ▶ Schmierstoffe sachgerecht und umweltbewusst entsorgen.
- ▶ Nationale Umweltvorschriften beachten.

Die Instandsetzungsarbeiten umfassen den Austausch und die Reparatur von Bauteilen und sind nur notwendig, wenn Bauteile durch Verschleiß oder durch äußere Umstände beschädigt worden sind.

- ▶ Alle Instandsetzungsarbeiten von autorisierten Fachpersonal durchgeführt lassen.
- Für das Fachpersonal gilt:
- ▶ Alle Instandsetzungsarbeiten müssen fachgerecht, und nach aktuellem Stand der Technik und gemäß den Vorschriften durchgeführt werden.
 - ▶ Verschlossene Bauteile dürfen nicht notdürftig repariert werden.
 - ▶ Verschlossene Bauteile müssen ordnungsgemäß und umweltgerecht entsorgt werden.
 - ▶ Schweißarbeiten am Rahmen und an anderen tragenden Bauteilen sind untersagt.
 - ▶ Nur Original-Ersatzteile oder vom Hersteller autorisierte Ersatzteile verwenden.

9 AUSSERBETRIEBNAHME

9.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme

ACHTUNG

Sachschäden durch lange Standzeiten!

Bei einer Außerbetriebe über einen längeren Zeitraum, können die Bereifung, Dichtungen, Schläuche und Leitungen durch Standschäden, Verformung und Wittereinflüsse beschädigt werden.

- ▶ Die ONO an einem trockenen und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort abstellen.
- ▶ Den Reifenluftdruck einmal pro Monat kontrollieren.
- ▶ Die ONO einmal pro Monat bewegen.

Um den ONO vorübergehend außer Betrieb zu nehmen, müssen folgende Maßnahmen zur Vorbeugung von Sachschäden durchgeführt werden:

1. ONO ordnungsgemäß abstellen und sichern.
 - ▶ ONO an einem geeigneten Platz abstellen.
 - ▶ ONO abmelden. → Kap. „5.6 An- & Abmelden“ S. 44
 - ▶ ONO ausschalten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
 - ▶ Parkbremse aktivieren. → Kap. „5.9.2 Parkbremse bedienen“ S. 53
 2. Akkus entfernen und einlagern.
 - ▶ Akkus entfernen. → Kap. „5.2 Akku wechseln“ S. 36
 - ▶ Akkus vollständig aufladen. → Kap. „5.2.2 Akku laden“ S. 38
 - ▶ Akkus einlagern. → Kap. „5.2.1 Akku lagern“ S. 38
 3. ONO reinigen. → Kap. „8.1.1 ONO reinigen“ S. 85
 4. Reifenluftdruck überprüfen. → Kap. „8.1.3 Reifen pflegen“ S. 86
 5. ONO mit einem Hinweisschild (z. B. „außer Betrieb“) kennzeichnen.
- Die ONO ist vorübergehend außer Betrieb genommen.**

9.2 Wiederinbetriebnahme

WARNUNG

Unfallgefahr durch fehlende Kontrolle!

Eine Außerbetriebnahme über einen längeren Zeitraum, kann zu größerem Verschleiß führen. Das Betreiben der ONO in einem technisch nicht einwandfreien Zustand, kann zu lebensgefährlichen Unfällen führen.

- ▶ Regelmäßige Kontrollen und Funktionsprüfungen vor der ersten Fahrt durchführen.
- ▶ Festgestellte Mängel vor der ersten Fahrt beheben.
- ▶ Schwere Mängel durch autorisiertes Fachpersonal instand setzen lassen.

Um die ONO wieder in Betrieb zu nehmen, müssen folgende Maßnahmen und Funktionsprüfungen durchgeführt werden:

1. Allgemeine Sichtkontrolle durchführen.
 2. Festgestellte Mängel beheben.
 3. Akkus vollständig aufladen. → Kap. „5.2.2 Akku laden“ S. 38
 4. Akkus einsetzen. → Kap. „5.2 Akku wechseln“ S. 36
 5. ONO anschalten. → Kap. „5.5 An- & Ausschalten“ S. 43
 6. ONO anmelden. → Kap. „5.6 An- & Abmelden“ S. 44
 7. Kontrolle vor jeder Fahrt durchführen. → Kap. „4.3 Kontrolle vor jeder Fahrt“ S. 29
- Die ONO ist wieder in Betrieb genommen.**

9.3 Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

ACHTUNG

Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

Die ONO enthält Betriebsstoffe, sowie elektrische und pneumatische Bauteile, die getrennt entsorgt werden müssen. Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Umwelt schädigen.

- ▶ Fachbetrieb für eine fachgerechte Entsorgung beauftragen.
- ▶ Nationale und örtliche Vorschriften zur Entsorgung beachten.



Hinweis zur Entsorgung:

Die ONOMOTION GmbH unterstützt Sie gerne bei einer umwelt- und fachgerechten Entsorgung.

9.3.1 ONO entsorgen

Nach Ablauf der Nutzungsdauer wird die ONO endgültig außer Betrieb genommen und fachgerecht entsorgt. Dabei ist eine getrennte Entsorgung der verwendeten Bauteile notwendig.

- ▶ Akkus entfernen. → Kap. „5.2 Akku wechseln“ S. 36
 - ▶ Fachbetrieb für eine fachgerechte Entsorgung beauftragen.
 - ▶ Elektrische und pneumatische Bauteile getrennt voneinander entsorgen.
 - ▶ Nationale und örtliche Vorschriften zur Entsorgung beachten.
- Die ONO ist endgültig außer Betrieb genommen und fachgerecht entsorgt.**

9.3.2 Akku entsorgen

Nach Ablauf der Nutzungsdauer oder nach einem Defekt wird der GreenPack® Akku fachgerecht entsorgt. Damit der Akku bestmöglich und umweltfreundlich recycelt werden kann, wird der Akku zurück an den Hersteller geliefert.

- ▶ ONO-Kundendienst kontaktieren. → Kap. „6.1 Kundendienst“ S. 76
- Die ONOMOTION GmbH kümmert sich um eine fachgerechte Entsorgung.**

10 TECHNISCHE DATEN

10.1 Allgemeine Daten

Grundfahrzeug	
Rechtliche Einordnung	Fahrrad (Pedelec)
Gewicht	235 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	600 kg
Sicherung	automatische Wegfahrsperre (Parkbremse)
Zugriff	RFID-Tag
Fernzugriff	GSM-Modul & GPS-Tracking
Akku	wechselbarer GreenPack® 1.400 Wh Akku
Reichweite	Regulär: 1× Akku = bis zu 30 km Optional: 2× Akkus = bis zu 60 km
Motor	2× verschleißarme Radnabenmotoren
Leistung	2× 125 Watt Nennleistung
Tretunterstützung	bis max. 25 km/h
Anfahrhilfe	bis max. 6 km/h
Luftdruck Reifen	2,2 bar (bei einer Zuladung bis 150 kg) 2,5 bar (bei einer Zuladung über 150 kg)
Gangschaltung	5 Gänge
Container-Modul	
Ladevolumen	2.100 l
Gewicht	90 kg
Zuladung	200 kg
Zugriff	RFID-Schließsystem über autarke Stromversorgung Fernzugriff durch GSM-Modul und GPS-Tracking

10.2 Maße

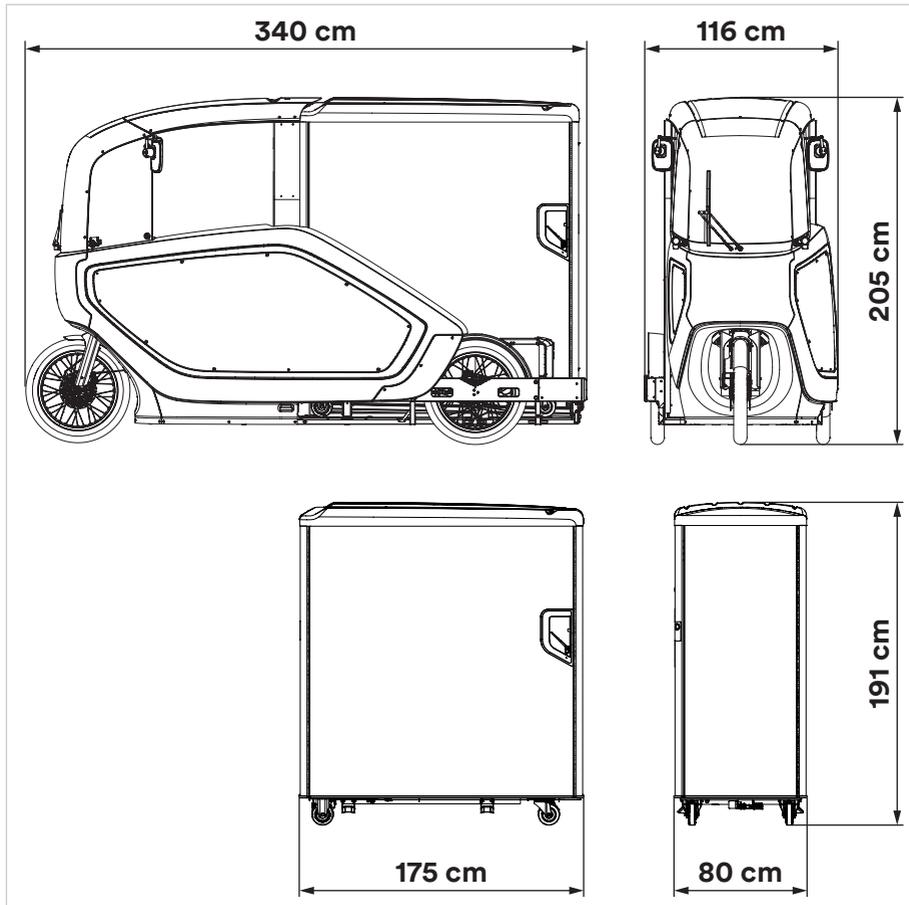


Bild 50 Maße

11 EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

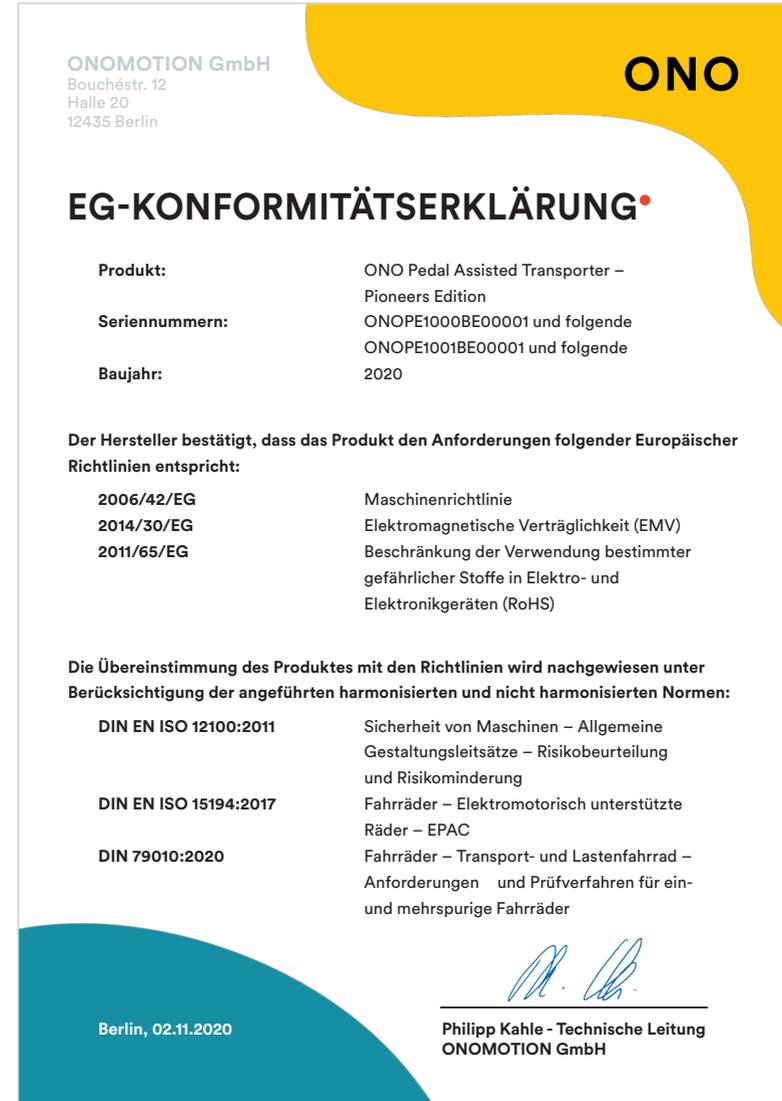


Bild 51 EG-Konformitätserklärung

